

# BENUTZER- HANDBUCH

Version 2.2



## Power Distribution Unit (Stromverteilereinheit)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
Über dieses Handbuch .....	3
Urheberrechtsinformationen.....	3
Sicherheitsvorschriften .....	4
Sicherheitshinweise .....	5
<b>Einführung in POWERTEK</b> .....	<b>6</b>
Merkmale .....	7
Lieferumfang .....	8
Hardwarekomponenten.....	9
LCD-Status .....	9
<b>Erste Schritte</b> .....	<b>10</b>
Rackmontage.....	10
Ausführen der Anschlüsse .....	11
Netzanschluss .....	12
Anschließen der Ausgangsgeräte.....	13
Anschließen der Umgebungsüberwachungsgeräte (EMD) .....	14
Anschließen der Konsole.....	15
Anschluss an ein LAN/WAN .....	15
Mit LCM-Funktionstasten .....	16
Daisy Chaining .....	19
Mit Differenzstromüberwachung (RCM).....	20
<b>Mit dem Menü der Konsole</b>	
Mit HyperTerminal.....	21
Durch das Menü der Konsole navigieren .....	22
<b>Mit der Webschnittstelle</b> .....	<b>25</b>
Zusammenfassende Übersicht-Systemübersicht.....	25
Zusammenfassende Übersicht-Alarmliste .....	26
Zusammenfassende Übersicht-Netzwerkverbindung .....	26
Strommanagement-Anschlussgruppierung .....	27
Strommanagement-Ausgangssteuerung .....	28
Strommanagement-Eingangskonfiguration .....	29

# Inhaltsverzeichnis

Strommanagement-Umgebungsüberwachung .....	30
Strommanagement-Zeitplan.....	31
TCP/IP-Netzwerk .....	32
Netzwerkmanagement-Zugängliche IP-Einstellung.....	32
Netzwerkmanagement-Sicherheit .....	33
Netzwerkmanagement-Netzwerkdienst .....	33
Netzwerkmanagement-SNMP-Einstellung.....	34
Netzwerkmanagement-SNMP-Trap-Einstellung .....	34
Einstellungen-Allgemeine Einstellung .....	35
Einstellungen-Passwort ändern .....	35
Einstellungen- Wartung .....	36
Einstellungen-Import/Export .....	36
Einstellungen-RADIUS-Benutzer .....	37
Einstellungen-Lokaler Benutzer .....	38
Protokoll und Benachrichtigung-Systemprotokoll .....	39
Protokoll und Benachrichtigung-Ereignisprotokoll .....	39
Einstellungen-SMTP-Server konfigurieren .....	40
Einstellungen-E-Mail-Benachrichtigungseinstellung .....	40
Protokoll und Benachrichtigung-Verlaufsprotokoll Eingänge.....	41
Protokoll-Verlaufsprotokoll Ausgänge .....	41

# Vorwort

## Über dieses Handbuch

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb einer POWERTEK PDU! Dieses Benutzerhandbuch stellt ausführliche Beschreibungen der Hardwarekomponenten und darüber, wie das Produkt genutzt werden soll, bereit. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, und befolgen Sie vor dem Einbau die Anweisungen.

## Urheberrechtsinformationen

Dieses Handbuch darf einschließlich der darin beschriebenen Produkte und Software auf irgendeine Weise oder mit irgendwelchen Hilfsmitteln mit Ausnahme der von den Käufern zu Sicherheitszwecken aufbewahrten Dokumentation ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Herstellers weder reproduziert, übertragen, abgeschrieben, auf einem Abrufsystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Andere in diesem Handbuch angegebene Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Marken anderer Unternehmen und werden nur zur Erläuterung und zum Nutzen der jeweiligen Eigentümer verwendet. Es besteht keine Absicht, vorhandene Rechte zu verletzen. Alle Handelsmarken sind Eigentum der entsprechenden Markeninhaber.

# Vorwort

## Sicherheitsvorschriften

Befolgen Sie diese Sicherheitsvorschriften, um Körperverletzungen bzw. Schäden an der POWERTEK PDU zu vermeiden.

- Zur Senkung der Brandgefahr oder der Gefahr von Stromschlägen ist die Einheit in einem temperaturgesteuerten Innenraum ohne leitfähige Verunreinigungen einzubauen. Stellen Sie die Einheit nicht in die Nähe von Flüssigkeiten oder in eine übermäßig feuchte Umgebung!
- Flüssigkeiten oder Fremdkörper dürfen nicht in die Einheit gelangen.
- Die Einheit enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Öffnen Sie die Einheit nicht!
- Inspektion, Wartung und Reparatur für dieses Gerät müssen von qualifizierten Servicemitarbeitern durchgeführt werden. Ringe, Uhren und andere Schmuckstücke sollten vor jeder Inspektion der Einheit abgelegt werden.
- Vor der Wartung, Reparatur oder dem Versand muss die Einheit vollständig ausgeschaltet und ausgesteckt sein, und sämtliche Anschlüsse müssen entfernt werden.
- Vergewissern Sie sich, bevor Sie den Netzstecker einstecken, dass die Leistung der Stromquelle der Leistungsangabe auf den Typenschildern entspricht.
- Verwenden Sie ein harmonisiertes und zertifiziertes Netzkabel, wenn Geräte an die Steckdosen angeschlossen werden.
- An den Digitalausgang können nur Schalter, Anzeiger oder sonstige Ausgabegeräte angeschlossen werden, die Schließer oder Öffner sind.

## Sicherheitshinweise



### Vorsicht:

Diese Einheit ist mit einer Echtzeituhrschaltung ausgestattet. Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie falsch eingesetzt wird. Verwenden Sie nur eine 3 Volt Lithium-Knopfzelle (CR1220) oder einen gleichwertigen Typ. Entsorgen Sie Altbatterien nach Angaben des Herstellers!



### Vorsicht:

Racksysteme – Die Einheit ist für den Einbau in ein Rack vorgesehen, die Montageanleitung muss Vermerke enthalten, die folgende Anliegen berücksichtigen, wenn die Einheit in ein Racksystem eingebaut wird.

- A „Das Gerät ist in einer Umgebung einzubauen, deren höchste Umgebungstemperatur 60 °C nicht überschreiten darf.“
- B „Die Öffnungen am Gehäuse dienen der Luftkonvektion, somit ist das Gerät vor Überhitzung geschützt. DECKEN SIE DIE ÖFFNUNGEN NICHT AB!“
- C „Das Gerät ist bei Einbau auf eine feste Unterlage zu legen. Ein Sturz oder Herunterfallen können zu Verletzungen führen.“
- D „Das Gerät muss nach der Spezifikation auf dem Typenschild eingebaut werden. Die Spannungsangabe des Geräts muss mit der Spannung des Stromnetzes übereinstimmen. Der Strom der Last und die Ausgangsleistung der Lasten dürfen nicht über der Spezifikation liegen.“

# Einführung in POWERTEK

Die POWERTEK PDU ist eine intelligente Steckdosenleiste zum Messen des Eingangs- und des individuellen Ausgangsstromverbrauchs und für den Verlaufsbericht automatisch generierter E-Mails an den Vorgesetzten für die Stromrechnung. Gleichzeitig liefert sie die Möglichkeit zum Strommanagement für jede Kombination von mit ihr verbundenen Geräten. Der Benutzer kann die Ein-/Ausschaltung für jedes mit der PDU verbundene Gerät mit einer Konsole oder Ethernetverbindungen fernsteuern.

Sie ist auch mit einem Konsolenport für den Anschluss eines EMD (Umgebungsüberwachungsgerät) zur Temperatur- und Feuchtemessung zusammen mit zwei Alarmen ausgestattet, die aktiviert werden können, wenn einer der Sensoren auffällige Werte anzeigt.



# Einführung in POWERTEK

## Merkmale

- Zur Berechnung des Stromverbrauchs auf Stundenbasis und tägliche Kumulierung
- Bereitstellung von Detaildaten-Protokollierung für statistische Analysen und Diagnosen, dann täglicher Verlaufsbericht automatisch generierter E-Mails
- Daisy Chaining kann bis zu 4 Steckdosenleisten kaskadieren
- Sequenzielles Einschalten bei den Steckdosen/Ermöglicht den Benutzern, die Reihenfolge zu konfigurieren, in der der Strom für jede Steckdose ein- oder ausgeschaltet wird
- Intelligentes Ein-/Ausschalten der Geräte anhand des Auftretens eines Ereignisses oder eines festgelegten Zeitplans
- Ereignisbenachrichtigung durch Pop-up/Verschicken von Traps oder E-Mails zur Ereignisbenachrichtigung
- Bis zu 42 Steckdosen, die in vielfältiger Weise ein- oder ausgeschaltet werden können, mit einfacher Überwachung des aktuellen Verbrauchs
- Den Überstrom-Watchdog für jede Steckdose einstellen (Schwellenwerteneinstellungen für Überstromwarnungen und -alarme)
- Vielseitige Sensoren, die durch EMD Eingänge unterstützt werden
- Umfassendes Strommanagement und flexible Konfiguration über Webbrowser, NMS, Telnet, SNMP V1,2,3 oder HyperTerminal (Konsole)
- Unterstützt die Protokolle Secure Socket Layer (SSL) Version 3.0 und Secure Shell SSH-2
- Administrator und mehrere Benutzer mit Passwortschutz für doppelte Sicherheit
- Adress-spezifische IP-Sicherheitsmasken zur Verhinderung eines unautorisierten Zugriffs
- Benutzerfreundliche Oberfläche zur Statusanzeige aller Ein- und Ausgänge
- Aktualisierungsprogramm für einfaches Firmware-Upgrade
- Modelle lieferbar mit 240 V und 380 V

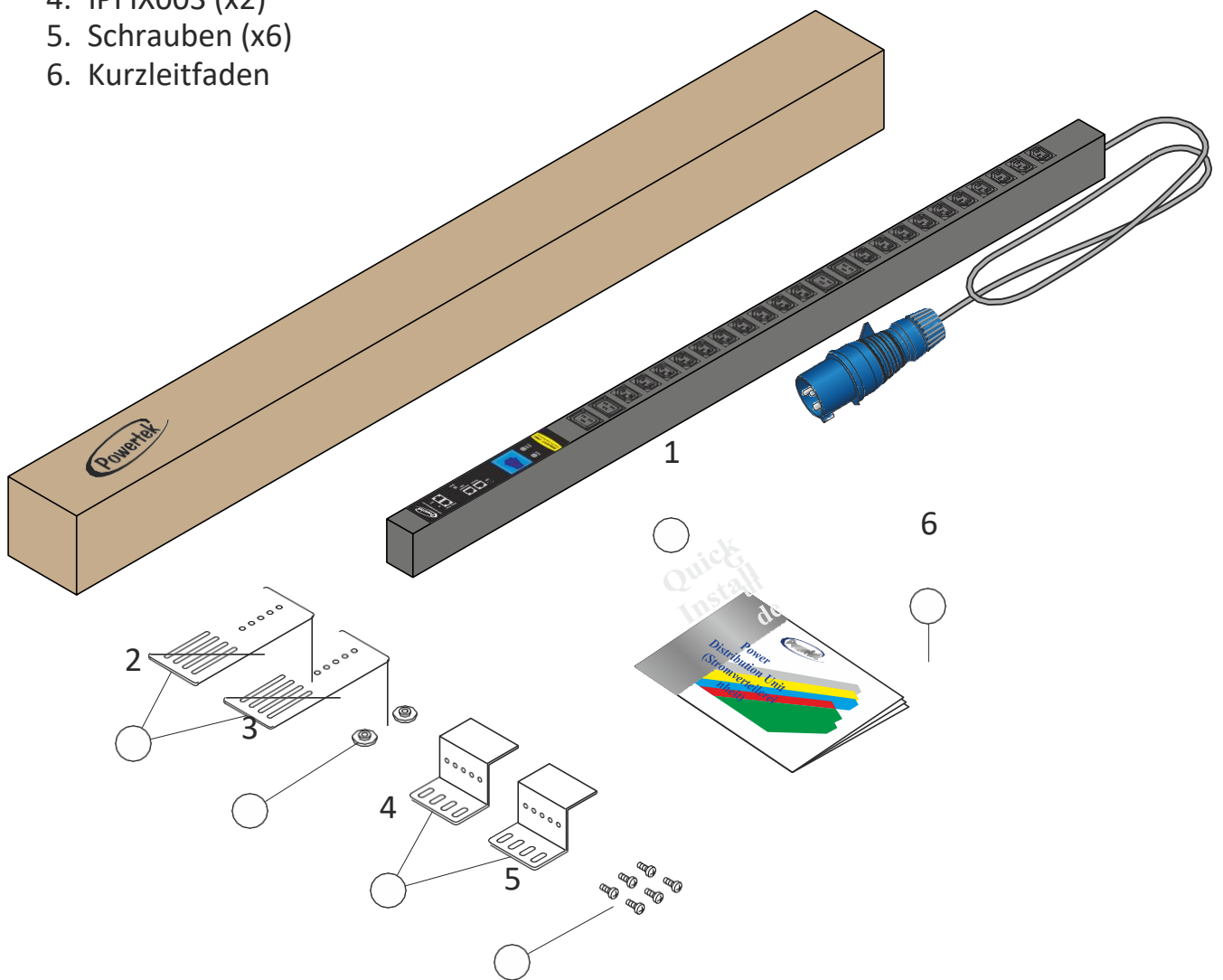


# Einführung in POWERTEK

## Lieferumfang

Vergewissern Sie sich, dass das POWERTEK PDU Paket folgende Artikel beinhaltet: Fehlt einer der Artikel oder ist beschädigt, wenden Sie sich an Ihre nächste Servicestelle oder Ihren Händler.

1. POWERTEK PDU
2. IPFIX001 (x2)
3. IPFIX002 (x2)
4. IPFIX003 (x2)
5. Schrauben (x6)
6. Kurzleitfaden



# Einführung in POWERTEK

## Hardwarekomponenten

Die folgenden Abschnitte stellen Beschreibungen über die Komponenten der Frontblende bereit und wie sie einzusetzen sind.

	Komponente	Beschreibung
1.	Eingang	An die Stromquelle des Rechenzentrums anzuschließendes Stromkabel
2.	Schalter	Übermäßigen Stromfluss vermeiden, um das System zu schützen
3.	LCD-Status	Eingangs- und Ausgangsspannung anzeigen
4.	Montagemöglichkeiten	Verschiedene Auswahl an Montage-möglichkeiten

## LCD-Status

Die Frontblende der POWERTEK PDU hat LCD, die Informationen über den Status der Eingangs- und Ausgangsleistung liefert. Sie zeigt die Daten der 2 Ausgänge auf einer Seite an. Mit Auswahltaste, um zur vorherigen/nächsten Seite zu wechseln

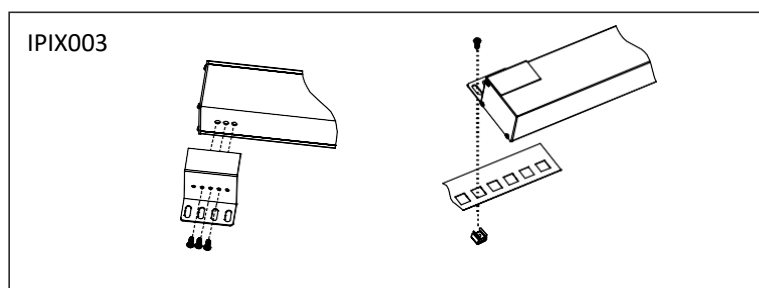
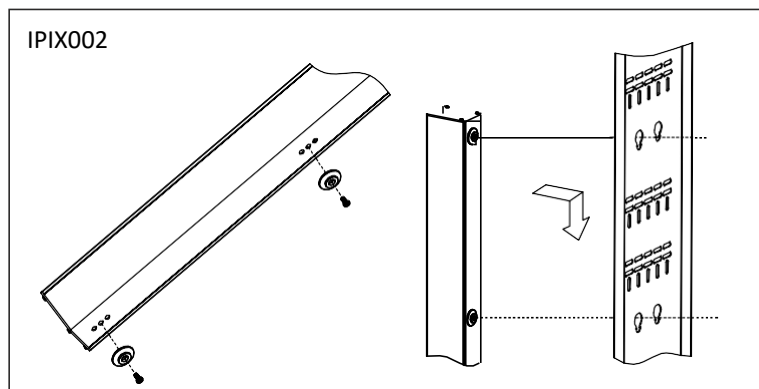
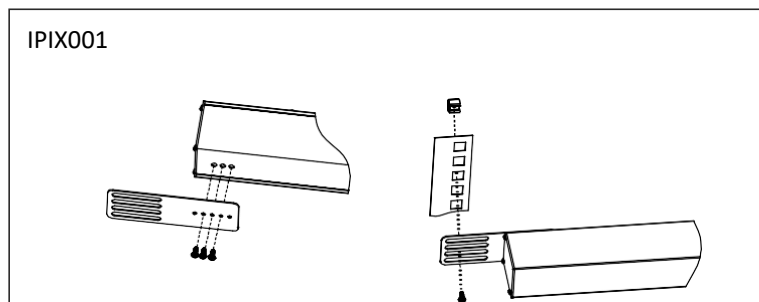


# Erste Schritte

Dieser Abschnitt liefert Informationen über die Einrichtung der POWERTEK PDU, die Stromzufuhr und den Anschluss von Geräten, bevor die Benutzer sie für das Strommanagement einsetzen. Lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig, um zu erfahren, wie Sie verschiedene Geräte an die POWERTEK PDU anschließen.

## Rackmontage

Die POWERTEK PDU kann in den meisten Standardracks eingebaut werden. Nach Befestigung der Halter an jeder Seite des Geräts wird das Gerät im Rack platziert, und die Bohrungen in den Haltern (Montagehalterungen) werden mit der Bohrung im Rack ausgerichtet.

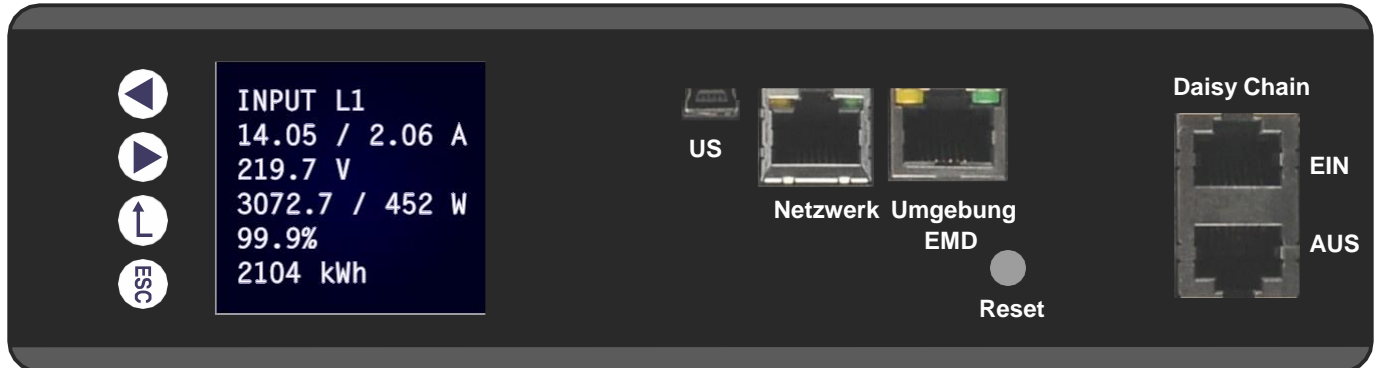


# Erste Schritte

## Ausführen der Anschlüsse

Die POWERTEK PDU ist ein vielseitiges Produkt, das an mehrere verschiedene Arten von Ein- und Ausgabegeräten angeschlossen werden kann. Dies macht sie zu einem nützlichen Instrument für den Anschluss von Geräten und der Steuerung von deren Ein-/Aus-Status über deren Benutzeroberfläche.

Sie kann auch mit einer unterschiedlichen Anzahl an Ausgabegeräten verbunden werden, deren Betriebsstatus ferngesteuert werden kann. Sie unterstützt auch ein EMD (Umgebungsüberwachungsgerät), das mit Sensoren zur Erfassung der Umgebungsverhältnisse sowie digitalen Ausgängen verbunden ist, damit Geräte mit Öffner- oder Schließerzustand ermöglicht werden. Darüber hinaus unterstützt sie eine serielle Schnittstelle (Konsole) und eine Ethernetverbindung (LAN/WAN), die Benutzern die Fernsteuerung der PDU-Ausgänge ermöglicht.



# Erste Schritte

Das folgende Verfahren beschreibt die zur Einrichtung der POWERTEK PDU erforderlichen grundlegenden Schritte:

- 1 Zum Einrichten der Hardware ans Stromnetz anschließen und die Ausgangsgeräte mit den Steckdosen verbinden. Geräte mit Öffner- oder Schließerzustand an die digitalen Ausgangs-Ports und ein EMD an den Konsolenport anschließen.
- 2 Zur Konfiguration der Steckdosenleiste können Benutzer die Konsole oder die LAN-Schnittstelle verwenden. Schließen Sie das Gerät an eine Konsole und ein LAN an, damit dessen Konfiguration über die Konsole oder das Browser-Menü ermöglicht wird.
- 3 Nach Anschluss an eine Konsole ist eine Konsolenanwendung wie beispielsweise Telnet oder HyperTerminal für den Zugriff auf das Konsolenmenü zu nutzen. Wählen Sie das TCP/IP-Untermenü unter dem Netzwerkmanagement aus, um die IP-Adresse einzurichten, und wählen Sie das Untermenü für allgemeine Einstellungen unter dem Systemmanagement zur Einstellung des Systemdatums/der Systemuhrzeit aus. Diese IP-Adresse wird während des Zugriffs auf die Web-Oberfläche zur Konfiguration der Parameter der POWERTEK PDU verwendet.
- 4 Nach Verbindung mit dem LAN öffnen Sie einen Browser von einem PC aus im Netzwerk und verwenden die POWERTEK IP-Adresse, die über das Konsolenmenü zur Öffnung der Web-Oberfläche für die Systemkonfiguration angegeben wird.

Folgende Abschnitte enthalten Anweisungen darüber, wie verschiedene Verbindungen hergestellt werden.

## Netzanschluss

Die POWERTEK PDU hat verschiedene Stecker nach IEC 309 zur Stromversorgung und zum Strommanagement für die Ausgangsgeräte. Für jeden Eingang ist das Netzkabel mit dem Stecker zu verbinden und das andere Ende in eine Steckdose wie abgebildet einzustecken:

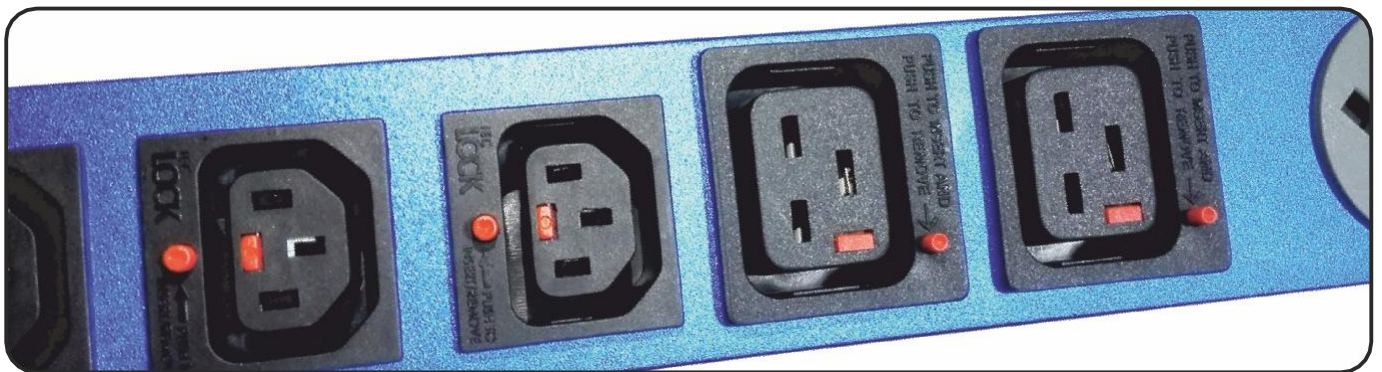


**BENUTZER-  
HANDBUCH**  
Version 2.2

# Erste Schritte

## Anschließen der Ausgangsgeräte

Die Steckdosenleisten können eine unterschiedliche Anzahl an Ausgängen zum Anschluss der Geräte wie beispielsweise Arbeitsplätze, Server und Drucker aufweisen. Deren Ein-/Aus-Status kann über die LAN- und Konsolenschnittstellen ferngesteuert werden. Die Steckverbinder der Geräte an jede der Steckdosen durch L mit den mit den Geräten mitgelieferten Netzkabeln wie abgebildet anschließen:



Die POWERTEK PDUs sind in den folgenden Anschlussdosen erhältlich:

- 220V/10A: IEC 320 C13, IEC 320 C13 (Lock), SEV T13
- 220V/13A: UK BS1363
- 220V/15A: AS/NZS 3112
- 220V/16A: SCHUKO, UTE, IEC 320 C19, IEC 320 C13 (Lock), SEV T23
- 125V/15A: NEMA 5-15P
- 125V/20A: NEMA5-20P

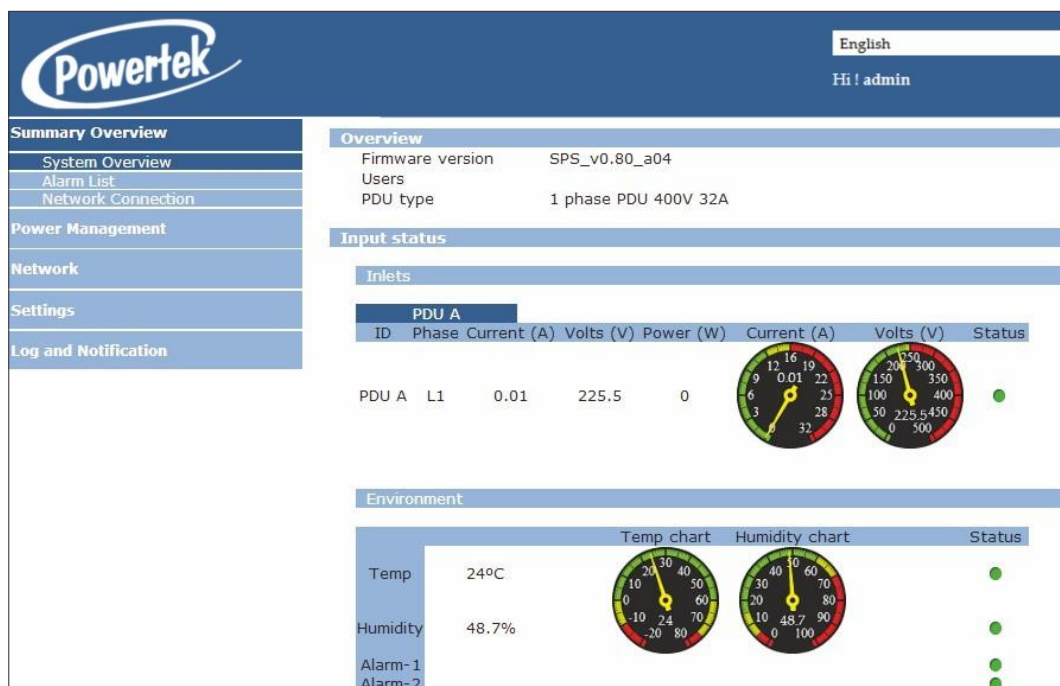
# Erste Schritte

## Anschließen der Umgebungsüberwachungsgeräte (EMD)

Ein Umgebungsüberwachungsgerät (EMD), das mit Sensoren zur Erfassung der Temperatur und Feuchte sowie mit zwei digitalen Eingängen verbunden ist, kann an die POWERTEK PDU mit dem Konsolenport angeschlossen werden. Das EMD kann auch an Alarmer oder Anzeigen angeschlossen und über den Webbrowser gesteuert werden.

1. Schließen Sie das EMD an den Konsolenport wie abgebildet an:

Nach Anschluss an das EMD ist ein Browser von einem PC aus im Netzwerk zu öffnen und der Umgebungssensor zu aktivieren, dann wird der Temperatur- und Feuchtestatus automatisch auf der Systemübersichtsseite angezeigt.





# Erste Schritte

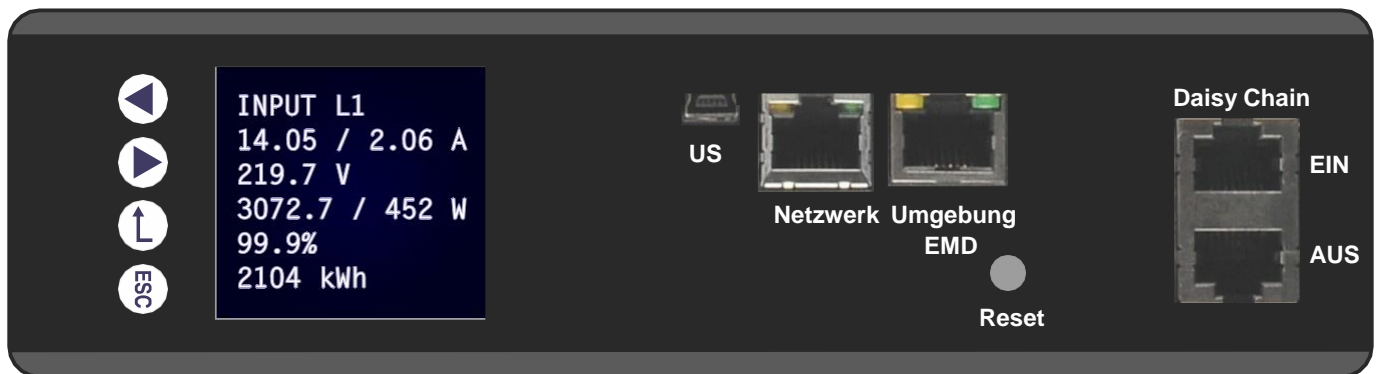
## Anschließen der Konsole

Benutzer können die Ausgangsgeräte steuern und den Betriebsstatus über eine Mini-USB-Schnittstelle mit einem PC verwalten.

Siehe auf Seite 21, wie die Konsole mit einer Konsolenanwendung wie beispielsweise HyperTerminal oder Telnet genutzt wird.

## Anschluss an ein LAN/WAN

Die POWERTEK PDU hat einen RJ-45 LAN-Anschluss, der es Benutzern ermöglicht, die Steckdosen über das Netzwerk zu überwachen und zu verwalten. Die POWERTEK PDU hat eine grafische Benutzeroberfläche, die es Benutzern ermöglicht, das Gerät über einen Webbrowser zu steuern. Schließen Sie das Gerät an einen freien Port am Router mit einem Ethernet-Kabel wie abgebildet an. Benutzer können das Gerät von einem PC, Laptop, Mobiltelefon oder PDA aus steuern, das an das Routernetzwerk angeschlossen wird. Siehe Seite 22 zu Einzelheiten darüber, wie die POWERTEK PDU über das Web zu steuern ist.

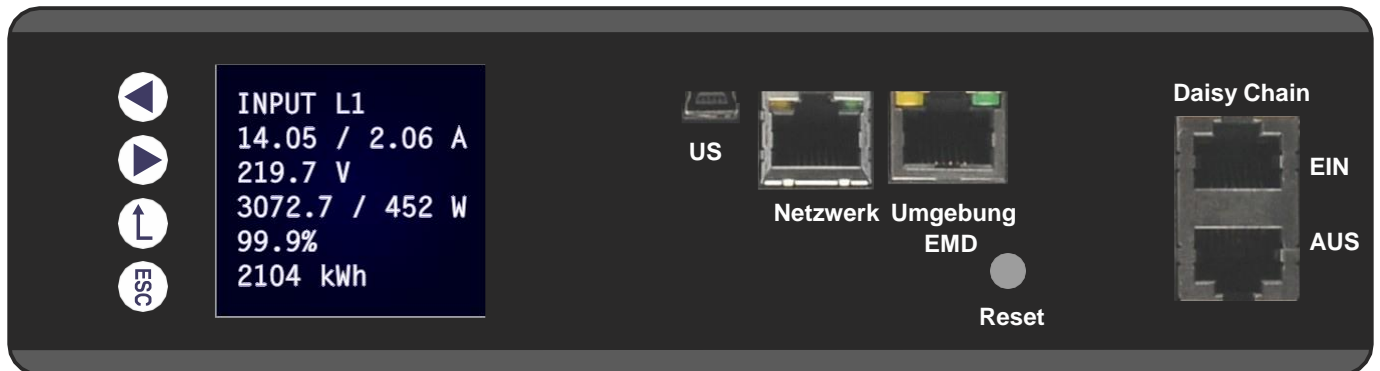


# Erste Schritte

## Mit LCM-Funktionstasten:

Folgende Abschnitte beschreiben LCM-Funktionsabläufe der PDU.





## Vorderansicht



Die PDU hat vier Tasten, um bestimmte Anwendungen zu starten und den Bildschirm anzuzeigen.

### Anz.Symbol Taste

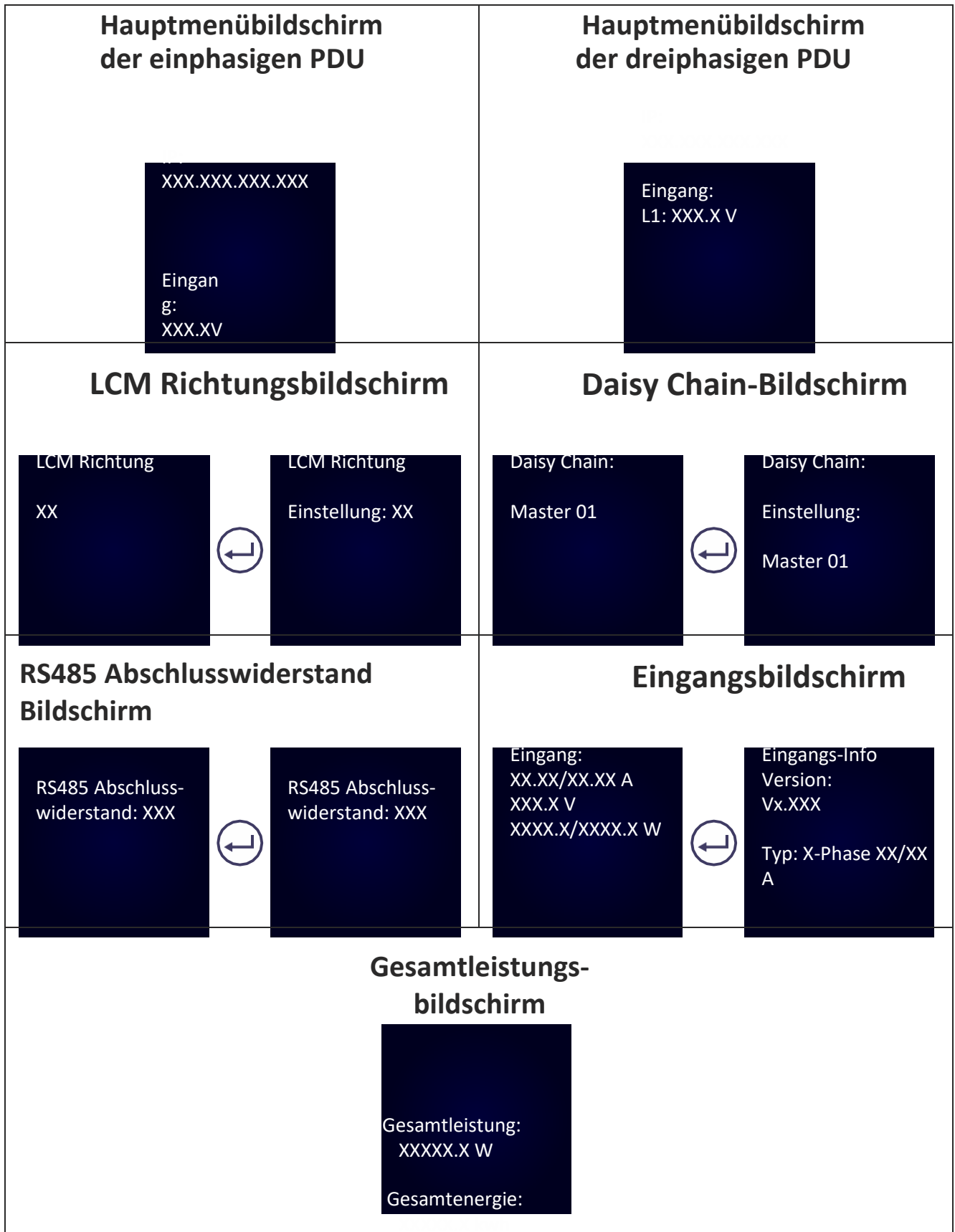
### Beschreibung

- |   |  |
|---|--|
|  | <b>Down</b> Die <b>Down</b> -Taste drücken, um durch die Menüoptionen zu navigieren.                                 |
|  | <b>Up</b> Die <b>Up</b> -Taste drücken, um durch die Menüoptionen zu navigieren.                                     |
|  | <b>Set</b> Die <b>Set</b> -Taste drücken, um auf die Menüoptionen zuzugreifen und die Benutzerauswahl zu bestätigen. |
|  | <b>ESC</b> Die <b>ESC</b> -Taste drücken, um jede Konfiguration zu löschen oder zum Up-Menü zu gehen.                |

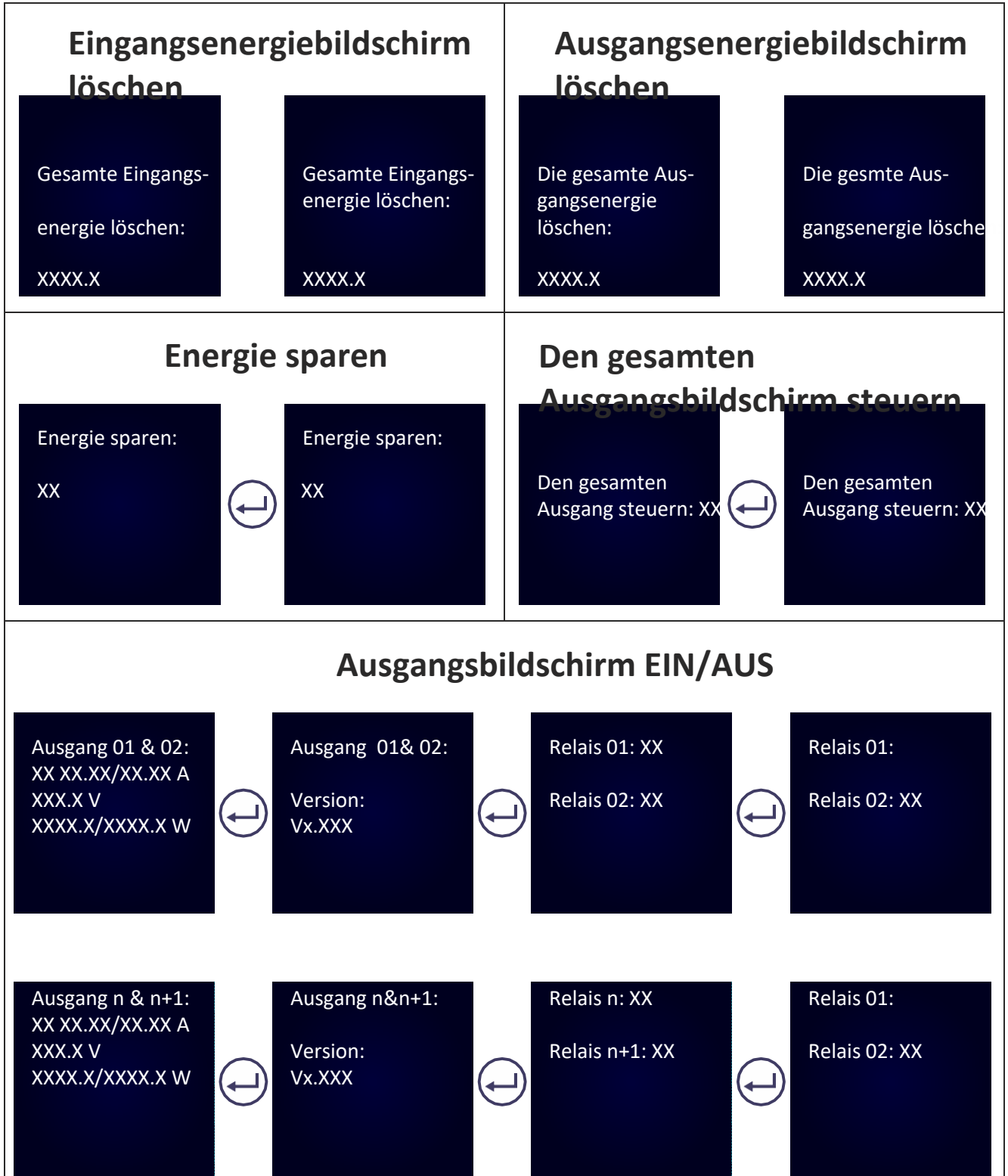
Es gibt zwei Arten von LCM-Funktionsbildschirmen, einphasig und dreiphasig wie nachfolgend abgebildet.

Der Benutzer kann **LCM Richtung, Daisy Chain, RS485 Abschlusswiderstand, Eingangsenergie, Ausgang Ein/Aus** dieser PDU von diesem LCM aus konfigurieren. Bezüglich Ein-/Ausschaltung des Ausgangs, falls diese PDU die Support-Netzwerk-Funktion hat, kann der Benutzer die ganze Ausgangskonfiguration von der Webseite **Ausgangssteuerung** einstellen. Die Seite **Ausgangssteuerung** wird angezeigt.

# Erste Schritte

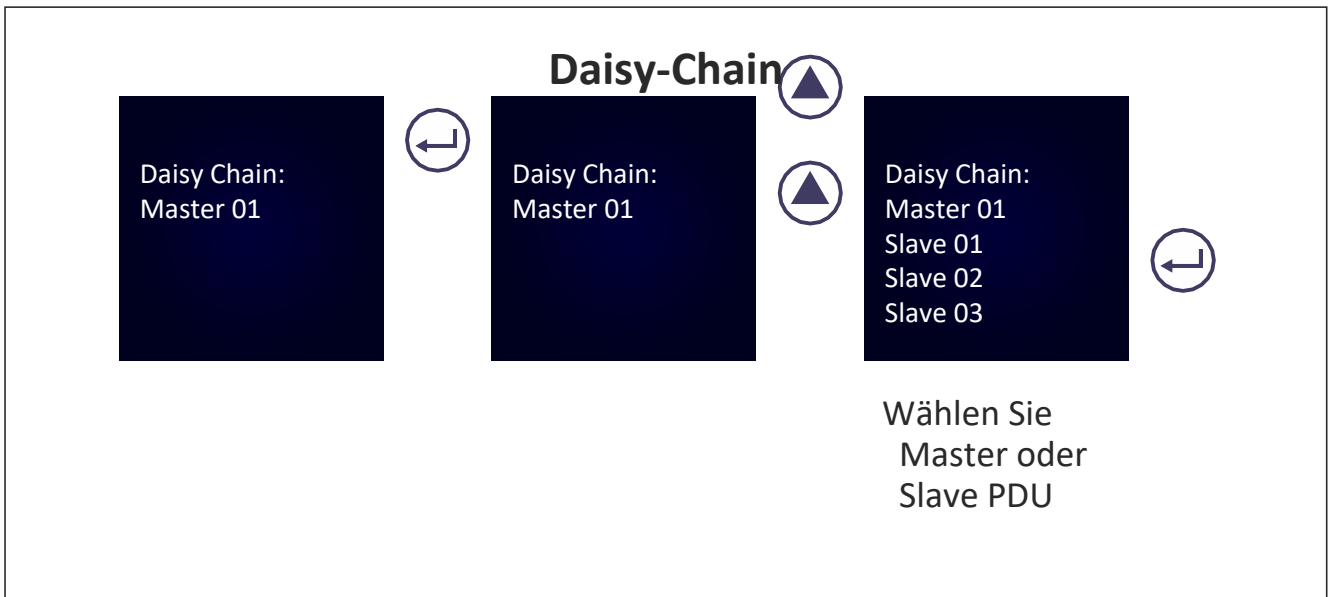
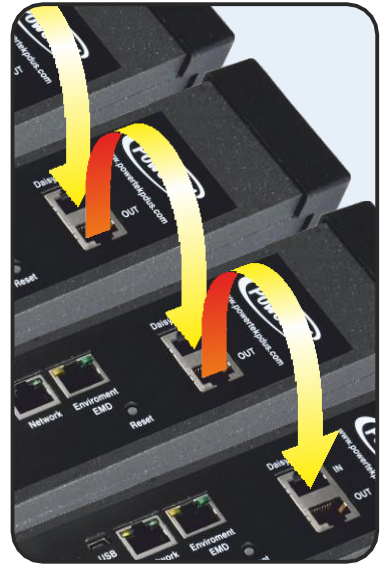


# Erste Schritte



# Erste Schritte

2. Für jede POWERTEK PDU, die Sie zur Chain hinzufügen, sind Netzkabel zu deren Anschluss an den übergeordneten POWERTEK Daisy-Chain-Port zu verwenden. Wenn es 4 POWERTEK PDU namens A, B, C und D gibt: Der Ausgangs-Daisy-Chain-Port der PDU A wird an den Eingangs-Daisy-Chain-Port der PDU B angeschlossen, der Ausgangs-Daisy-Chain-Port der PDU B wird an den Eingangs-Daisy-Chain-Port der PDU C und der Ausgangs-Daisy-Chain-Port der PDU C an den Eingangs-Daisy-Chain-Port der PDU D angeschlossen, damit eine Linienstruktur gebildet wird, wie in der folgenden Abbildung veranschaulicht.



# Erste Schritte

## Mit Fehlerstromüberwachung (RCM):

Wenn die Fehlerstromschutzeinrichtung ausgelöst wird, erscheint außerdem wie nebenstehend abgebildet das „WARN“-Signal durch dauerhaftes Blinken des LCM.



Der Benutzer kann die entsprechende Einstellung des Fehlerstroms wie nachfolgend abgebildet von der Eingangskonfigurations-Webseite aus einstellen.

1. Einstellbereich der Alarmschwellenwerte von 3 mA bis 50 mA, die Standardeinstellung des Schwellenwerts beträgt 20 mA. Wenn der Fehlerstrom größer oder gleich dem Schwellenwert ist, wird der Alarm ausgelöst.
2. Wenn der Gleichfehlerstrom größer oder gleich 5 mA ist, wird der Alarm ausgelöst.
3. Wenn der Wechselfehlerstrom größer oder gleich 20mA ist, wird der Alarm ausgelöst.
4. Wenn die Alarmschwellenwerteinstellung kleiner oder gleich 5 mA ist, wenn Gleichfehlerstrom oder Wechselfehlerstrom aktiv sind, wird der Alarm ausgelöst.
5. Wenn die Alarmschwellenwerteinstellung kleiner oder gleich 20 mA ist, wenn Wechselfehlerstrom aktiv ist, wird der Alarm ausgelöst und Gleichfehlerstrom vernachlässigt.

The screenshot shows the 'Inlet Configuration' page for PDU B. The 'Residual Current Monitoring' section is highlighted with a red box. It displays a 'Residual Current' of 10.6 mA with a red indicator light, and an 'Alarm Threshold (mA)' of 10. The 'Over Load Alarm (kW)' section shows 'Critical' at 5.8 and 'Warning' at 4.6. The 'Phase Load Management' table is also visible.

Phase	Current(A) Total(CB1/CB2)	Voltage(V)	Power Factor (%)	Power (W/VA) Active/Apparent	Status
1	0.24(0.00/0.24)	110.2	99.9	16.1/26.9	●
2	0.00(0.00/0.00)	111.3	99.9	0.0/0.0	●
3	0.00(0.00/0.00)	111.3	99.9	0.0/0.0	●

# Mit dem Menü der Konsole

Die POWERTEK PDU verfügt über einen Mini-USB-Anschluss, der es den Benutzern ermöglicht, das System über den USB-Anschluss eines PCs zu konfigurieren und zu steuern (Treiber muss installiert werden). Verwenden Sie das USB-Kabel, um den Konsolenport mit dem USB-Anschluss eines Computers zu verbinden, wie auf der Seite beschrieben. Dieser Abschnitt beschreibt, wie eine Konsolenanwendung zur Steuerung des Geräts und Konfiguration von dessen Einstellungen wie beispielsweise dessen IP-Adresse, Ausgangssteuerungsparameter, Zugriffssteuerungstabelle und Trap-Empfänger-Tabelle genutzt wird.

## Mit HyperTerminal

HyperTerminal ist eine Konsolenanwendung in Windows, die es Benutzern ermöglicht, ein Gerät über Kommandozeilenparameter zu konfigurieren oder zu steuern. Benutzer können die Geräteparameter und die Ausgänge über einfache numerische Befehle von der Computertastatur aus konfigurieren. Benutzer können auch Telnet oder jede andere Konsolenanwendung zur Steuerung des Geräts auf die gleiche Weise nutzen.

Befolgen Sie diese Schritte zum Starten von HyperTerminal und kommunizieren Sie mit dem Gerät:

1. Zum Starten von HyperTerminal klicken Sie auf Start, Programme, Zubehör, Kommunikation und HyperTerminal von der Windows-Starttaste aus.
2. Eine neue Verbindung wird geöffnet. Geben Sie einen Namen für die Verbindung im Feld „Name“ ein, und wählen Sie ein Symbol für die Verbindung aus. Klicken Sie auf OK, wenn dies erfolgt ist.





# Mit dem Menü der Konsole

## Durch das Menü der Konsole navigieren

Befolgen Sie diese Schritte, um zur Änderung der Einstellungen durch das Menü der Konsole zu navigieren:

- Um ein Untermenü auszuwählen geben Sie die Nummer ein, die dem Untermenü entspricht, und drücken Sie die Eingabetaste. Um zum Beispiel das Menü PDU Konfigurationseinstellungen auszuwählen, geben Sie 1 ein und drücken die Eingabetaste. Untermenüs dürfen weitere verschachtelte Menüs haben, auf die ebenfalls durch Eingabe der entsprechenden Nummer zugegriffen werden kann.
- Um eine Menüoption zu ändern, wählen Sie die Option mit der entsprechenden Nummer, und dann geben Sie die neuen Werte für die Option ein. Um zum Beispiel das Systemdatum zu ändern, wählen Sie zuerst die Option „Systemdatum“ aus, indem Sie 1 aus der Tag- und Uhrzeitgruppe eingeben, und dann drücken Sie die Eingabetaste. Dann geben Sie das Datum im festgelegten Format (TT/MM/JJJJ) ein und drücken die Eingabetaste zur Speicherung der Änderungen.
- Geben Sie 0 (Null) ein, um zu einer vorherigen oder übergeordneten Menüebene zurückzukehren.

```
+-----+
|                                     |
|               PDU Configuration Utility               |
|               [PDU Configuration Settings]            |
|-----+-----+
Version   : POWERTEK System v1.00 (2M)(SN)
Ethernet address   : 00 E0 D8 00 7F 61
1. IP, Time and System Group
0. Back to Main Menu

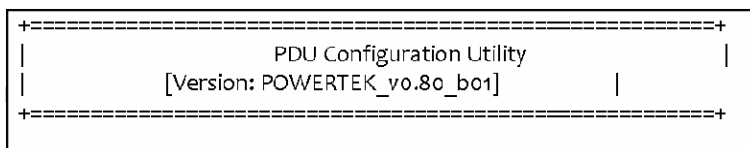
Please Enter Your Choice =>
```

```
+-----+
|                                     |
|               PDU Configuration Utility               |
|               [IP, Time and System Group]            |
|-----+-----+
Firmware Version  : POWERTEK_v0.80_b01
Ethernet address   : 00:E0:D8:00:7F:61
1. IPv4 Group
2. IPv6 Group
3. Date and Time Group
4. System Contact : Technical Support Team
5. System Name   : XXXXX
6. System Location : OOOOOOO
0. Back to Main Menu

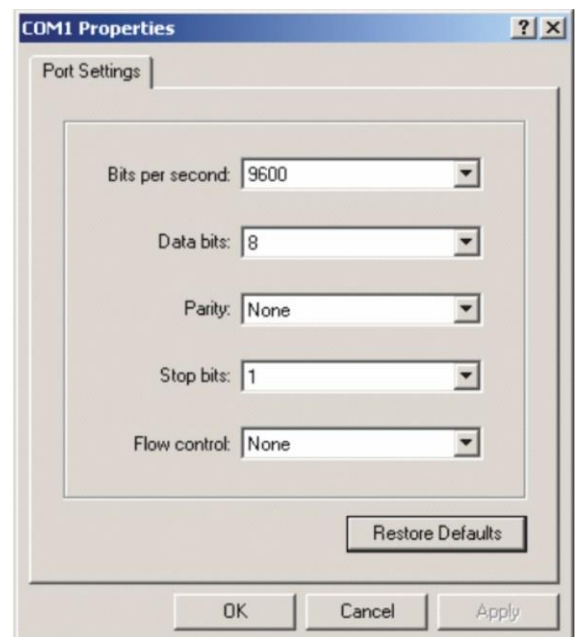
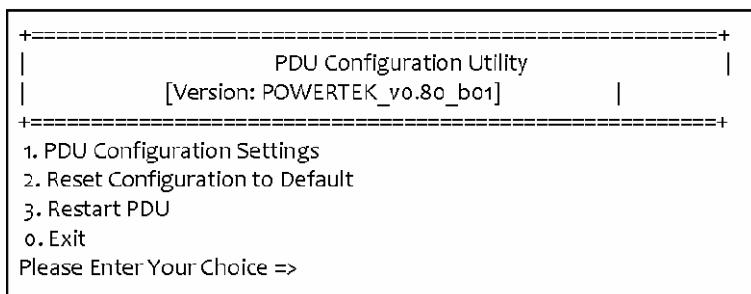
Please Enter Your Choice =>
```

# Mit dem Menü der Konsole

1. Aus dem Menü „Verbinden“ mit Dropdown-Liste wählen Sie den COM-Port aus, den Benutzer an die POWERTEK PDU angeschlossen haben. Klicken Sie auf OK, wenn dies erfolgt ist.
2. Das Fenster „Eigenschaften“ wird geöffnet. Klicken Sie auf „Standard wiederherstellen“, um die Standardeinstellungen zu nutzen. Sicherstellen, dass die Bits pro Sekunde =“9600“, Datenbits = “8“, Parität = “Keine“, Stoppbits = “1” und Ablaufsteuerung = “Keine“. Klicken Sie auf OK, wenn dies erfolgt ist.
3. Drücken Sie eine beliebige Taste. Das Hauptmenü „Konfigurationsprogramm“ des Geräts wird geöffnet, und der Benutzer wird zur Eingabe eines Passworts aufgefordert. Geben Sie das Standardpasswort (admin) ein und drücken die Eingabetaste, um fortzufahren.



Die Optionen des Hauptmenüs werden angezeigt



# Mit dem Menü der Konsole

Das Konsolenmenü besteht aus folgenden Untermenüs:

- IPv4-Gruppe:

Typ 1 und Eingabetaste drücken, dann neue IP-Adresse eingeben und Eingabetaste drücken. Die IP-Adresse wurde aktualisiert.

Typ 2 und Eingabetaste drücken, dann neue Gateway-Adresse eingeben und Eingabetaste drücken. Die Gateway-Adresse wurde aktualisiert.

Typ 3 und Eingabetaste drücken, dann neue Netzwerk-Teilmenge eingeben und Eingabetaste drücken. Die Netzwerk-Teilmenge wurde aktualisiert.

```
+-----+
| IP, Time and System Group |
| [IPv4 Group]              |
+-----+
1. IP Address   : 10.1.2.170
2. Gateway Address : 10.1.1.254
3. Network Subnet : 255.255.0.0
0. Return to previous menu
```

- IPv6-Gruppe:

Typ 1 und Eingabetaste drücken, dann neue IPv6-Adresse eingeben und Eingabetaste drücken. Die IPv6-Adresse wurde aktualisiert.

```
+-----+
| IP, Time and System Group |
| [IPv6 Group]              |
+-----+
1. IP v6 Address : 2001:b183:1:1:2e0:d8ff:feff:b585/64
0. Return to previous menu
```

- Datum- und Uhrzeit-Gruppen:

Typ 1 und Eingabetaste drücken, dann Systemdatum eingeben und Eingabetaste drücken. Das Systemdatum wurde aktualisiert.

Typ 2 und Eingabetaste drücken, dann neue Systemuhrzeit eingeben und Eingabetaste drücken. Die Systemuhrzeit wurde aktualisiert.

Typ 3 und Eingabetaste drücken, dann [1] zum Aktivieren / [0] zum Deaktivieren des „NTP“ und Eingabetaste drücken. Die NTP-Steuerungseinstellung wurde aktualisiert.

```
+-----+
| IP, Time and System Group |
| [Date and Time Group]    |
+-----+
1. System Date (dd/mm/yyyy) : 30/05/2014
2. System Time (hh:mm:ss)   : 15:05:17
3. NTP Control               : Disabled
4. NTP Server                :
5. Time Zone                 : 62
6. Daylight Saving Time Control : Disabled
0. Return to previous menu
```

Typ 4 und Eingabetaste drücken, dann NTP-Server eingeben und Eingabetaste drücken. Der NTP-Server wurde aktualisiert.

Typ 5 und Eingabetaste drücken, dann Zeitzone eingeben und Eingabetaste drücken. Die Zeitzone wurde aktualisiert.

Typ 6 und Eingabetaste drücken, dann [1] zum Aktivieren / [0] zum Deaktivieren der „Sommerzeit“ und Eingabetaste drücken. Die „Sommerzeit“-Einstellung wurde aktualisiert.

- Systemkontakt: Eingeben und Eingabetaste drücken, um den Systemkontakt zu aktualisieren.
- Systemname: Eingeben und Eingabetaste drücken, um den Systemnamen zu aktualisieren.
- Systemstandort: Eingeben und Eingabetaste drücken, um den Systemstandort zu aktualisieren.

# Mit der Webschnittstelle

Die POWERTEK PDU verfügt über eine grafische Benutzeroberfläche, die von einem Webbrowser wie beispielsweise Internet Explorer angesehen werden kann. Dies ermöglicht es Benutzern, auf die Geräteausgänge zuzugreifen und sie zu steuern und anschließend deren Ausgangsgeräte vom Desktop, Laptop, PDA der Benutzer oder sogar von deren Mobiltelefonen aus fernzusteuern. Dieser Abschnitt enthält Anweisungen darüber, wie die Webschnittstelle zur Konfiguration und Fernsteuerung der PDU genutzt wird.

## Zusammenfassende Übersicht-Systemübersicht

Starten Sie einen Webbrowser wie beispielsweise Internet Explorer vom Hostrechner oder Laptop aus und geben die IP-Adresse der Steckdosenleiste in die Adresszeile ein. Zu Einzelheiten über die Einstellung der IP-Adresse des Systems siehe Seite 33. Sie werden aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Passwort einzugeben. Klicken Sie auf „Los“, und die Hauptstatusseite der Webschnittstelle der POWERTEK PDU wird angezeigt.

Die Standardeinstellungen sind:

DHCP: Aktiviert

IP-Adresse: 192.168.1.250

Subnetzmaske:

255.255.255.0 Gateway:

192.168.1.10

Benutzername: admin

Passwort: admin



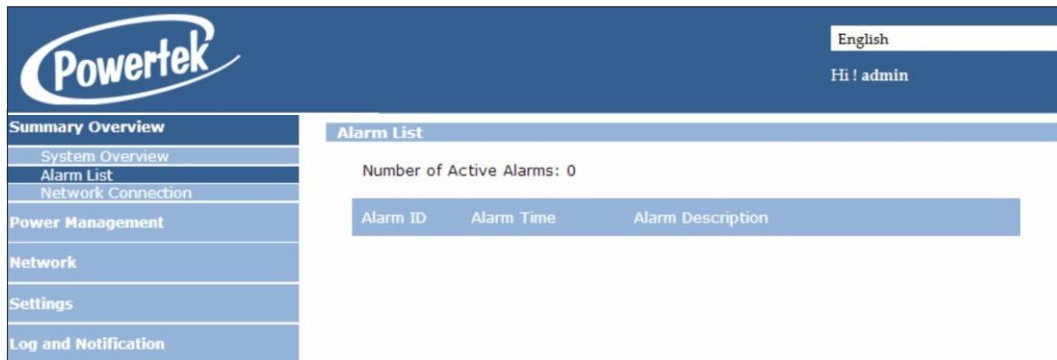
Die Hauptseite zeigt eine grafische Darstellung des Status der Steckdosenleistenaus- und -eingänge, wie nachfolgend beschrieben:

- Das Fenster zeigt die verschiedenen Menüs und Untermenüs. Klicken Sie auf ein beliebiges Menü, um die Menüoptionen anzuzeigen, erweitern Sie die Menübefehle und ändern Sie nach Bedarf die Menüoptionen.
- Das rechte Fenster zeigt den aktuellen Status der Steckdosenleiste.

# Mit der Webschnittstelle

## Zusammenfassende Übersicht-Alarmliste

Die Seite „Alarmliste“ zeigt die Liste der Alarme, die vom Benutzer festgelegt wurden. Die POWERTEK PDU befolgt die Alarmregeln, damit dem Benutzer eine Benachrichtigung geschickt wird.

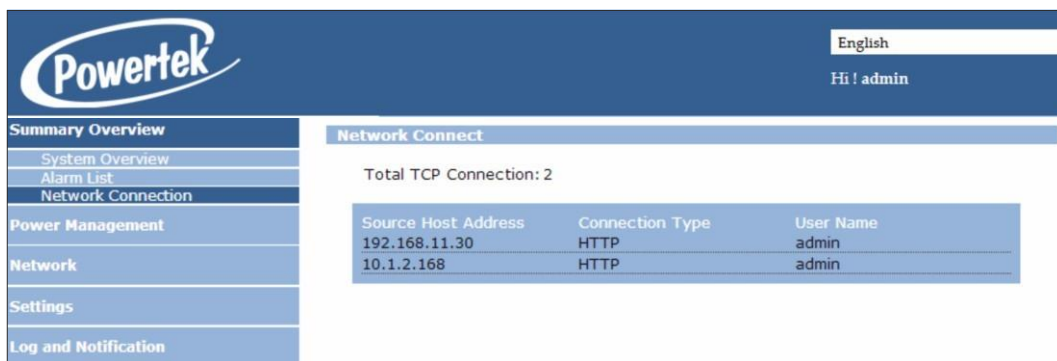


The screenshot shows the Powertek web interface. The top navigation bar includes the Powertek logo, a language dropdown set to 'English', and a user greeting 'Hi ! admin'. A left sidebar menu contains the following items: Summary Overview, System Overview, Alarm List (highlighted), Network Connection, Power Management, Network, Settings, and Log and Notification. The main content area is titled 'Alarm List' and shows 'Number of Active Alarms: 0'. Below this is a table with the following structure:

Alarm ID	Alarm Time	Alarm Description
----------	------------	-------------------

## Zusammenfassende Übersicht-Netzwerkverbindung

Die Seite „Netzwerkverbindung“ zeigt eine Liste der Verbindungen des Benutzers.



The screenshot shows the Powertek web interface. The top navigation bar includes the Powertek logo, a language dropdown set to 'English', and a user greeting 'Hi ! admin'. A left sidebar menu contains the following items: Summary Overview, System Overview, Alarm List, Network Connection (highlighted), Power Management, Network, Settings, and Log and Notification. The main content area is titled 'Network Connect' and shows 'Total TCP Connection: 2'. Below this is a table with the following structure:

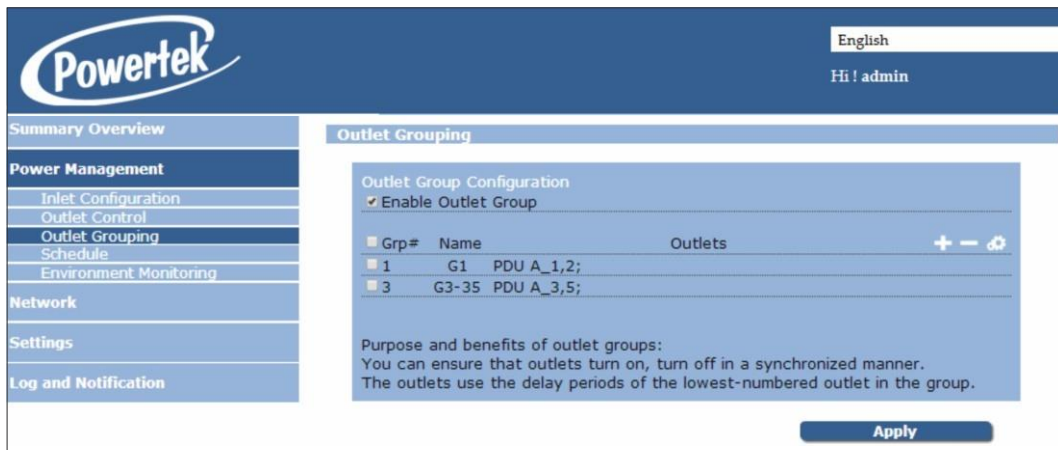
Source Host Address	Connection Type	User Name
192.168.11.30	HTTP	admin
10.1.2.168	HTTP	admin

# Mit der Webschnittstelle

## Strom-Management- Anschlussgruppierung

Diese Seite zeigt die Gruppennliste und ermöglicht dem Benutzer die Aktivierung der Ausgangsgruppe.

Der Benutzer kann die Gruppenliste ergänzen/löschen/modifizieren. Die Gruppenliste umfasst bis zu 8 Gruppen. Nehmen Sie zum Beispiel Gruppe\_1, ich habe Ausgang\_1 der PDU\_A, Ausgang\_3 der PDU\_B und Ausgang\_4 der PDU\_C in Gruppe\_1 festgelegt. Wenn ich eine Maßnahme für Ausgang\_3 der PDU\_B festlege und übernehme, gilt die Maßnahme für alle PDUs der Gruppe1.



The screenshot displays the Powertek web interface. At the top left is the Powertek logo. On the top right, there is a language selector set to 'English' and a user greeting 'Hi ! admin'. A sidebar on the left contains a 'Summary Overview' section and a 'Power Management' section with sub-items: Inlet Configuration, Outlet Control, Outlet Grouping (highlighted), Schedule, and Environment Monitoring. Below this are sections for Network, Settings, and Log and Notification. The main content area is titled 'Outlet Grouping' and contains an 'Outlet Group Configuration' panel. This panel has a checked checkbox for 'Enable Outlet Group'. Below it is a table with columns 'Grp#', 'Name', and 'Outlets'. The table lists two groups: Group 1 (G1) with outlets PDU A\_1,2; and Group 3 (G3-35) with outlets PDU A\_3,5;. To the right of the table are icons for adding (+), deleting (-), and editing (gear). Below the table, there is explanatory text: 'Purpose and benefits of outlet groups: You can ensure that outlets turn on, turn off in a synchronized manner. The outlets use the delay periods of the lowest-numbered outlet in the group.' At the bottom right of the configuration panel is an 'Apply' button.

Grp#	Name	Outlets
1	G1	PDU A_1,2;
3	G3-35	PDU A_3,5;



# Mit der Webschnittstelle

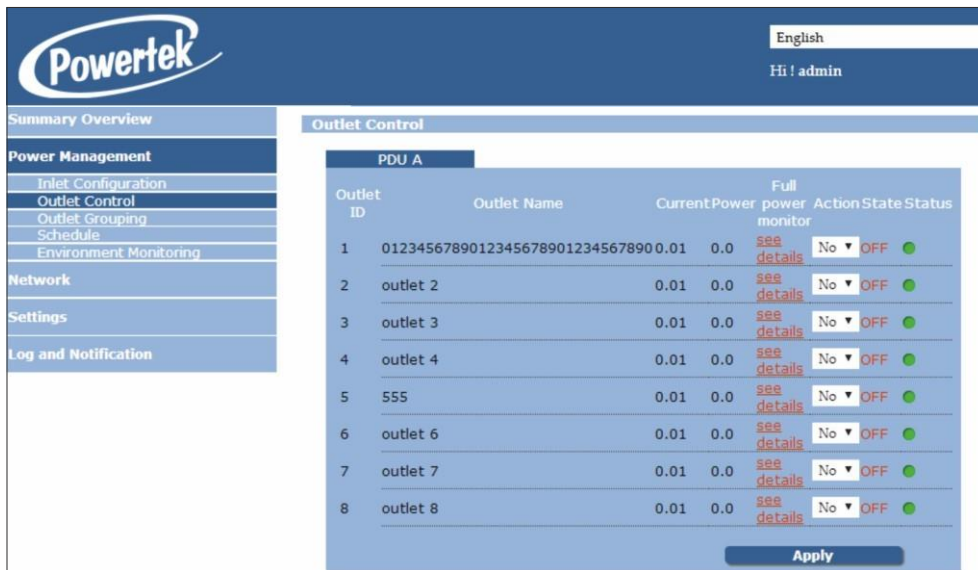
## Strommanagement-Ausgangssteuerung

Auf dieser Seite kann der Benutzer eine Maßnahme durch eine Dropdown-Liste auslösen. Nachdem Sie eine Maßnahme ausgewählt und auf „Übernehmen“ geklickt haben, stimmt der Server der Anweisung zu, die Aufgabe ferngesteuert abzuschließen.

Klicke auf „Siehe Details“, um die Seite wie abgebildet zu öffnen:

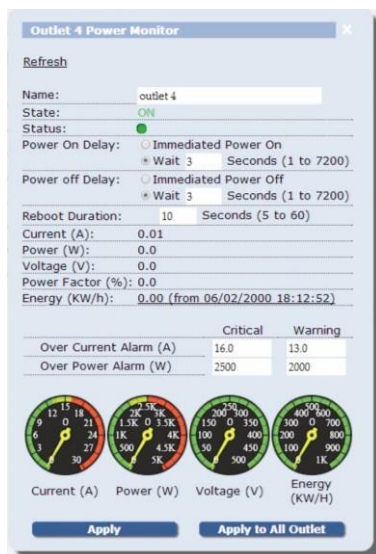
Auf dieser Seite können Sie festlegen, nach „Wie vielen Sekunden Verzögerung“ bei Ein-/Ausschalten die Verzögerung ausgelöst wird.

Sie können auch die Sekunden für „Zeitdauer neu starten“ festlegen.



Outlet ID	Outlet Name	Current Power	Full power	Action	State	Status
1	0123456789012345678901234567890	0.01	0.0	<a href="#">see details</a>	No	OFF
2	outlet 2	0.01	0.0	<a href="#">see details</a>	No	OFF
3	outlet 3	0.01	0.0	<a href="#">see details</a>	No	OFF
4	outlet 4	0.01	0.0	<a href="#">see details</a>	No	OFF
5	555	0.01	0.0	<a href="#">see details</a>	No	OFF
6	outlet 6	0.01	0.0	<a href="#">see details</a>	No	OFF
7	outlet 7	0.01	0.0	<a href="#">see details</a>	No	OFF
8	outlet 8	0.01	0.0	<a href="#">see details</a>	No	OFF

Nach Festlegung können Sie auf „Übernehmen“ klicken, damit sie für diesen Ausgang gilt, oder klicken Sie auf „Für alle Ausgänge übernehmen“, damit diese Einstellung für alle Ausgänge gilt.



Nehmen Sie zum Beispiel Ausgang4 (Festlegen des verzögerten Ein-/Ausschaltens=3 Sekunden/Zeitdauer neu starten=10 Sekunden), wenn Sie die Maßnahme „Ausschaltverzögerung“ auswählen und auf „Übernehmen“ klicken. Ausgang4 schaltet nach 3 Sekunden ab.

Wenn Sie die Maßnahme „Einschaltzyklus unmittelbar“ auswählen und auf „Übernehmen“ klicken, startet Ausgang4 neu, und diese Vorgehensweise beansprucht 10 Sekunden.

Wenn Sie die Maßnahme „Einschaltzyklusverzögerung“ auswählen und auf „Übernehmen“ klicken, startet Ausgang4 neu, und diese Vorgehensweise beansprucht 16 Sekunden (umfasst 3 Sekunden für „Einschaltverzögerung“, 3 Sekunden für „Ausschaltverzögerung“ und 10 Sekunden für „Zeitdauer neu starten“).



# Mit der Webschnittstelle

## Strommanagement-Eingangskonfiguration

Auf dieser Seite können Benutzer die Eingangslast konfigurieren. Sie können den Zustand „Kritisch“ und „Warnung“ festlegen. (Der Wert von „Kritisch“ muss größer als „Warnung“ sein).

Wenn der Eingangsstrom über dem von Ihnen festgelegten Zustand liegt, erhält die Statusleuchte eine entsprechende Farbe. (Rot bedeutet „Kritisch“, „Gelb bedeutet „Warnung“ und Grün bedeutet „Normal“) Und Sie erhalten die Benachrichtigungsmail, wenn Sie dies bei der E-Mail-Benachrichtigung festgelegt haben.

The screenshot shows the 'Inlet Configuration' page for 'PDU A'. It is divided into two main sections: 'Inlet Load Management' and 'Phase Load Management'. Both sections show a 'Status' indicator (a green dot) and a 'Configuration' table for setting alarm thresholds.

**Inlet Load Management Configuration:**

Configuration	Critical	Warning
Over Load Alarm (kW)	5.8	4.8

**Phase Load Management Data:**

Phase	Current(A)	Voltage(V)	Power Factor (%)	Power (W)	Status
1	0.01	225.5	0.0	0.0	●

**Phase Load Management Configuration:**

Configuration	Critical Phase1	Warning Phase1
Over Current Alarm (A)	16.0	13.0
Over Voltage Alarm (V)	250.0	240.0

An 'Apply' button is located at the bottom of the configuration area.

# Mit der Webschnittstelle

## Strommanagement-Umgebungsüberwachung

Diese Seite zeigt den Status des EMD, und der Benutzer kann die Alarmkonfiguration festlegen. Sie können den „Alarmzustand“ „Kritisch“ und „Warnung“ festlegen. (Der Wert von „Kritisch“ muss größer als „Warnung“ sein). Es wird die E-Mail-Benachrichtigungsregel befolgt, die Sie

The screenshot displays the Powertek web interface. The top navigation bar includes the Powertek logo, a language dropdown set to 'English', and a user greeting 'Hi ! admin'. A left sidebar menu contains sections for 'Summary Overview', 'Power Management' (with sub-items: Inlet Configuration, Outlet Control, Outlet Grouping, Schedule, Environment Monitoring), 'Network', 'Settings', and 'Log and Notification'. The main content area is titled 'Environment Monitoring' and is divided into two sections: 'Environment' and 'Alarm Configuration'. The 'Environment' section shows 'Temp' at 24°C and 'Humidity' at 48.7%, each with a corresponding gauge chart. Below these are 'Alarm-1' and 'Alarm-2', each with a green status indicator. The 'Alarm Configuration' section has an 'Enable' checkbox checked and a table for setting thresholds. The table has columns for 'High' (Critical, Warning) and 'Low' (Critical, Warning), plus 'Hysteresis' and 'Offset'. The 'Apply' button is at the bottom.

	High		Low		Hysteresis	Offset
	Critical	Warning	Critical	Warning		
Temperature(°C)	75.0	60.0	-10.0	0.0	0	0.0
Humidity(%)	70.0	60.0	5.0	15.0	0	0.0
Alarm-1	Normal Open					
Alarm-2	Normal Open					

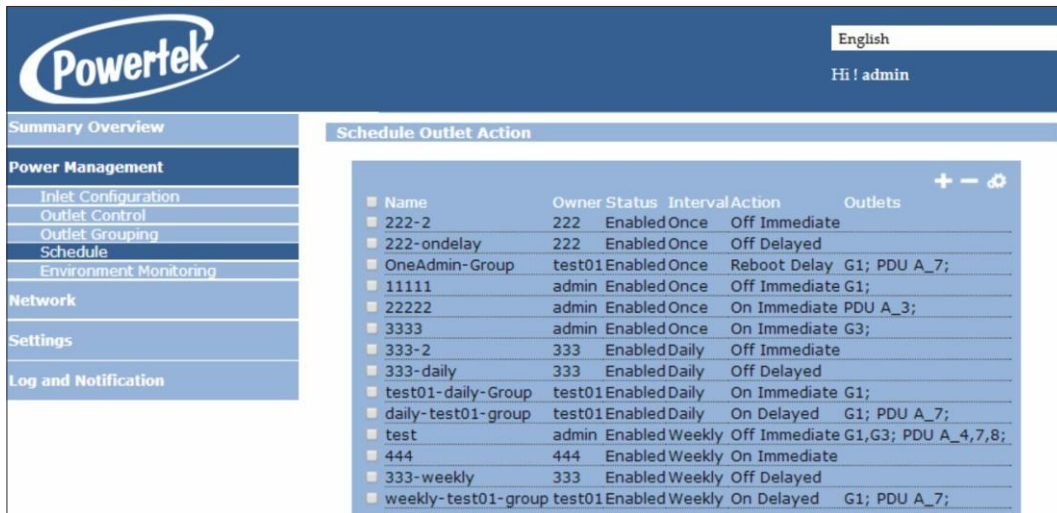
zur Verschickung der Mail festgelegt haben.

POWERTEK PDU unterstützt 2 digitale Eingänge des EMD. Und Sie können 2 Alarmer für EMD-Sensoren festlegen. Es gibt 3 Optionen (Öffnen/Schließen/Deaktivieren) für den EMD-Sensor. Wenn Sie „Öffnen“ festlegen, wechselt der EMD-Sensor zu „Warnung“ (gelbes Licht), wenn er geschlossen ist.

# Mit der Webschnittstelle

## Strommanagement-Zeitplan

Diese Seite zeigt die Zeitplanliste an, und der Benutzer kann die Zeitplanliste für Ausgangsmaßnahmen ergänzen/löschen/abändern. Die Maßnahmenliste ist bis zu 8 ausgelegt.

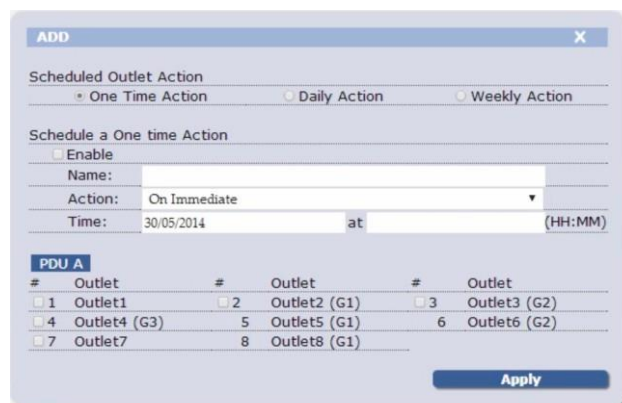


Name	Owner	Status	Interval	Action	Outlets
222-2	222	Enabled	Once	Off	Immediate
222-ondelay	222	Enabled	Once	Off	Delayed
OneAdmin-Group	test01	Enabled	Once	Reboot Delay	G1; PDU A_7;
11111	admin	Enabled	Once	Off	Immediate G1;
22222	admin	Enabled	Once	On	Immediate PDU A_3;
3333	admin	Enabled	Once	On	Immediate G3;
333-2	333	Enabled	Daily	Off	Immediate
333-daily	333	Enabled	Daily	Off	Delayed
test01-daily-Group	test01	Enabled	Daily	On	Immediate G1;
daily-test01-group	test01	Enabled	Daily	On	Delayed G1; PDU A_7;
test	admin	Enabled	Weekly	Off	Immediate G1,G3; PDU A_4,7,8;
444	444	Enabled	Weekly	On	Immediate
333-weekly	333	Enabled	Weekly	Off	Delayed
weekly-test01-group	test01	Enabled	Weekly	On	Delayed G1; PDU A_7;

Klicken Sie auf „+“, um eine geplante Ausgangsmaßnahme hinzuzufügen, wie auf der Seite angezeigt: Es gibt 3 Arten von „geplanten Ausgangsmaßnahmen“. (Eine Uhrzeit/Täglich/Wöchentlich)

Das Verhalten der „Maßnahme“/„Gruppe“ befolgt die Regel der „Ausgangssteuerung“/„Anschlussgruppierung“.

Hinweis: Wenn Sie Einstellungen mit „Gruppen“-Funktion festgelegt haben und Sie die Gruppenliste aufgrund von Sicherheitsbedenken abändern, müssen Sie alle vorher festgelegten Einstellungen zurücksetzen.



#	Outlet	#	Outlet	#	Outlet
1	Outlet1	2	Outlet2 (G1)	3	Outlet3 (G2)
4	Outlet4 (G3)	5	Outlet5 (G1)	6	Outlet6 (G2)
7	Outlet7	8	Outlet8 (G1)		

# Mit der Webschnittstelle

## TCP/IP-Netzwerk

Auf dieser Seite können Benutzer das DHCP aktivieren und die IP-Adresse manuell festlegen.

The screenshot shows the 'TCP/IP' configuration page in the Powertek web interface. The interface includes a sidebar with navigation options: Summary Overview, Power Management, Network (selected), Settings, and Log and Notification. The 'Network' section is expanded to show 'TCP/IP'. The main content area is titled 'TCP/IP' and contains the following settings:

- Enable DHCP
- IPv4 Setting**

IP Address	10.1.2.170
Subnet Mask	255.255.0.0
Gateway	10.1.1.254
Primary DNS Server	127.0.0.1
Secondary DNS Server	255.255.0.0
- IPv6 Setting**
  - Enable IPv6
  - Configuration: Automatic
  - IP Address: 2001:1234:100:f101:2e0:d8ff:feff:b406
  - Prefix Length: 64
  - Router:
  - Primary DNS Server:
  - Secondary DNS Server:

An 'Apply' button is located at the bottom right of the settings area.

## Netzwerkmanagement-Zugängliche IP-Einstellung

Auf dieser Seite können Benutzer die zugängliche IP-Liste ergänzen/löschen/abändern.

The screenshot shows the 'Accessible IP Setting' page in the Powertek web interface. The interface includes a sidebar with navigation options: Summary Overview, Power Management, Network (selected), Settings, and Log and Notification. The 'Network' section is expanded to show 'Accessible IP Setting'. The main content area is titled 'Accessible IP Setting' and contains the following settings:

- Enable the accessible IP list
- list
- IP Address
- Prefix Length
- Action

An 'Apply' button is located at the bottom right of the settings area.

# Mit der Webschnittstelle

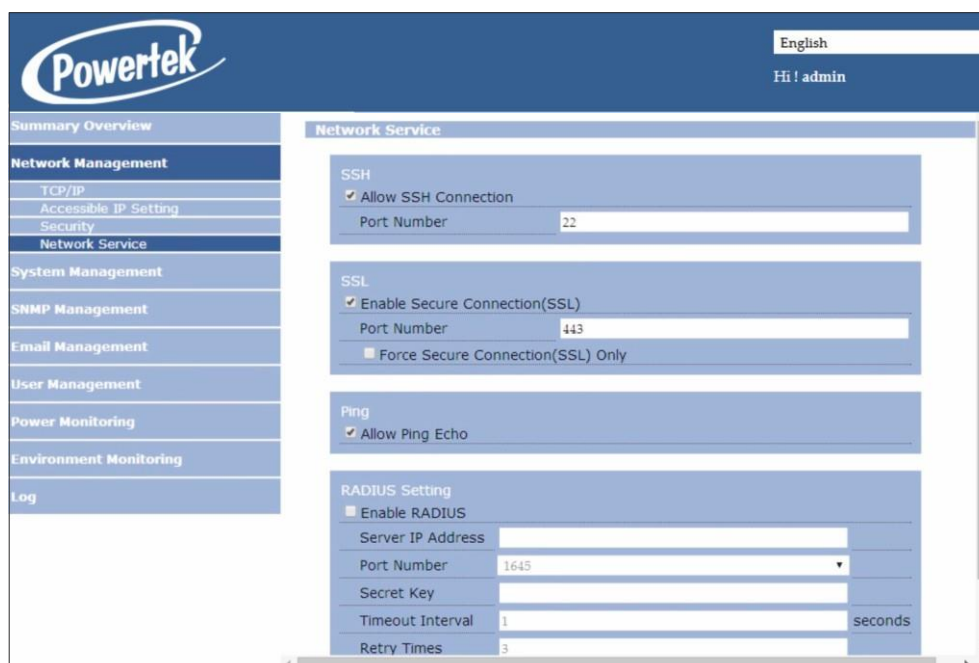
## Netzwerkmanagement-Sicherheit

Auf dieser Seite können Benutzer das DHCP aktivieren und die IP-Adresse manuell festlegen.



## Netzwerkmanagement-Netzwerkdienst

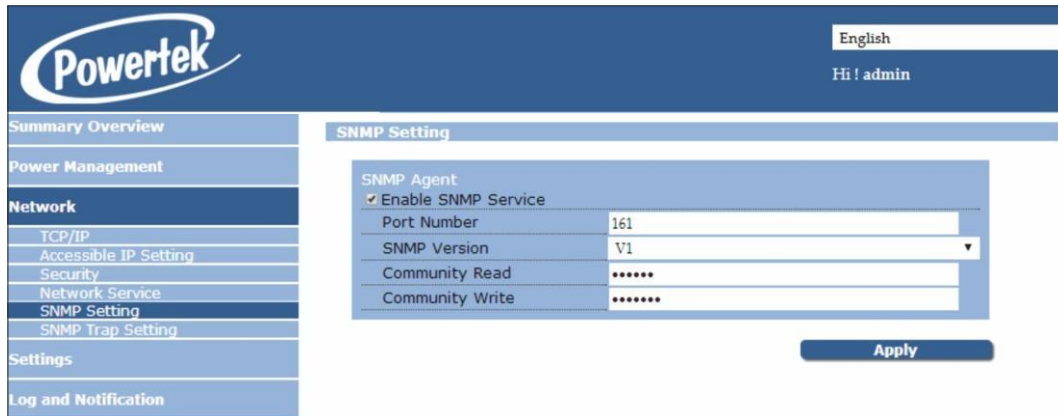
Auf dieser Seite können Benutzer SSH/SSL/Ping/RADIUS-Einstellung festlegen. Wenn Benutzer einen RADIUS-Benutzer hinzufügen möchte (aus dem Einstellungsmenü), müssen sie zuerst auf dieser Seite „RADIUS aktivieren“.



# Mit der Webschnittstelle

## Netzwerkmanagement-SNMP-Einstellung

Auf dieser Seite kann der Benutzer den SNMP Agenten festlegen.



English  
Hi ! admin

Summary Overview  
Power Management  
Network  
TCP/IP  
Accessible IP Setting  
Security  
Network Service  
SNMP Setting  
SNMP Trap Setting  
Settings  
Log and Notification

SNMP Setting

SNMP Agent

Enable SNMP Service

Port Number: 161

SNMP Version: V1

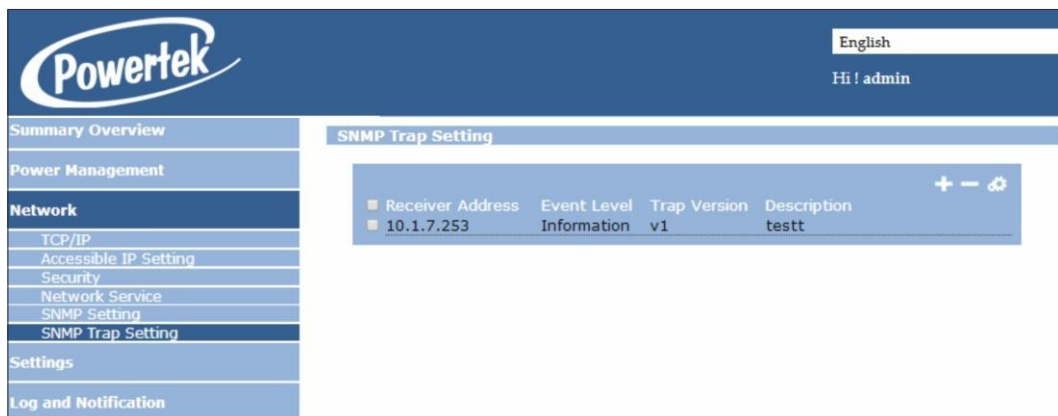
Community Read: .....

Community Write: .....

Apply

## Netzwerkmanagement-SNMP-Trap-Einstellung

Auf dieser Seite können Benutzer die SNMP-Trap-Einstellung ergänzen/löschen/abändern.



English  
Hi ! admin

Summary Overview  
Power Management  
Network  
TCP/IP  
Accessible IP Setting  
Security  
Network Service  
SNMP Setting  
SNMP Trap Setting  
Settings  
Log and Notification

SNMP Trap Setting

Receiver Address	Event Level	Trap Version	Description	
10.1.7.253	Information	v1	testt	+ - ⚙



# Mit der Webschnittstelle

## Einstellungen-Allgemeine Einstellung

Auf dieser Seite kann der Benutzer die allgemeinen Einstellungen festlegen.

English  
Hi ! admin

Summary Overview  
Power Management  
Network  
Settings  
General Setting  
Change Password  
CloudView Management  
Maintenance  
Import/Export  
Configure SMTP Server  
Email Notification Setting  
Local User  
Radius User  
Log and Notification

**General Setting**

System Administration

System Name	BanChao	
System Contact	Technical Support Team	
System Location		
Log Interval	60	seconds
Web Refresh Interval (3 ~ 60)	15	seconds

Date and Time

Current Date and Time	06/06/2014 12:23:30	
Time Zone	[GMT +08:00] Taipei	▼
Date Format	dd/mm/yyyy	▼
Time Setting	24HR	▼

Manual Setting

Date Time	(dd/mm/yyyy)	06/06/2014	12:23:13	(hh:mm:ss)
-----------	--------------	------------	----------	------------

Sync with NTP

Server			
Sync Interval	1	day	▼

Enable Daylight Saving Time

Apply

## Einstellungen-Passwort ändern

Auf dieser Seite kann der Benutzer sein Passwort ändern.

English  
Hi ! admin

Summary Overview  
Power Management  
Network  
Settings  
General Setting  
Change Password  
CloudView Management  
Maintenance  
Import/Export  
Configure SMTP Server  
Email Notification Setting  
Local User  
Radius User  
Log and Notification

**Cloudview Management**

CloudView Client Setting

Server IP	
GUID	
undefined	80
Password	

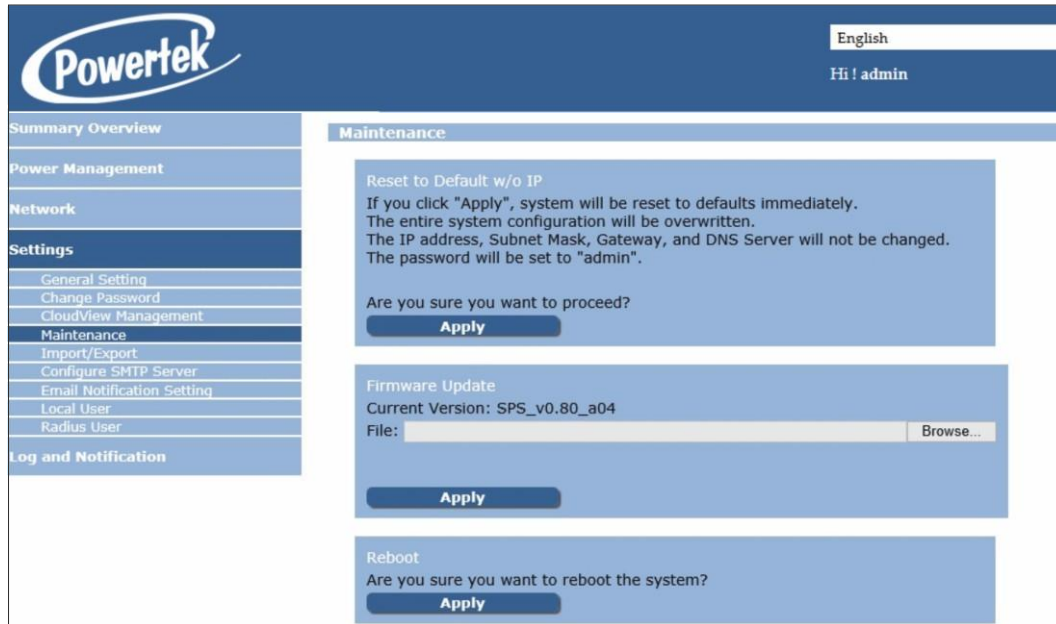
Apply



# Mit der Webschnittstelle

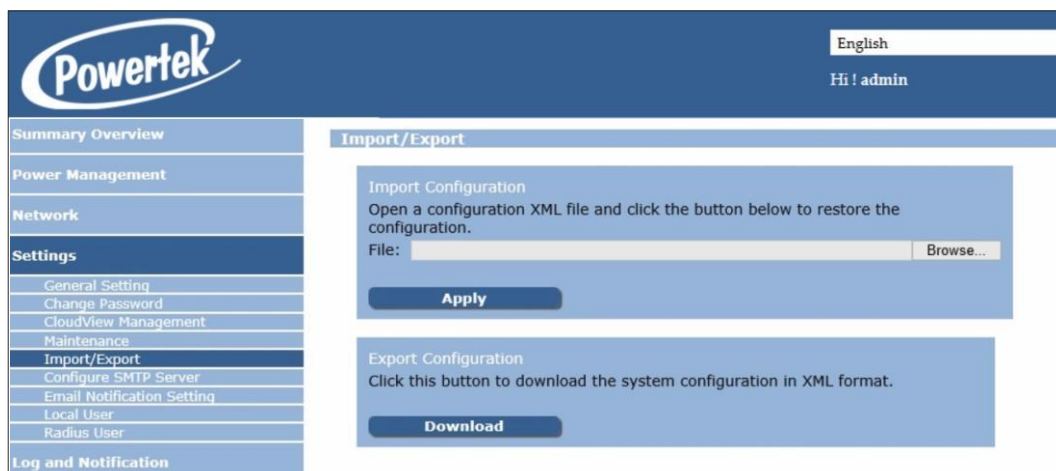
## Einstellungen-Wartung

Auf dieser Seite kann der Benutzer Reset/Upgrade/Neustart festlegen.



## Einstellungen Import/Export

Auf dieser Seite kann der Benutzer eine XML-Datei importieren/exportieren, um die Konfiguration wiederherzustellen/herunterzuladen.

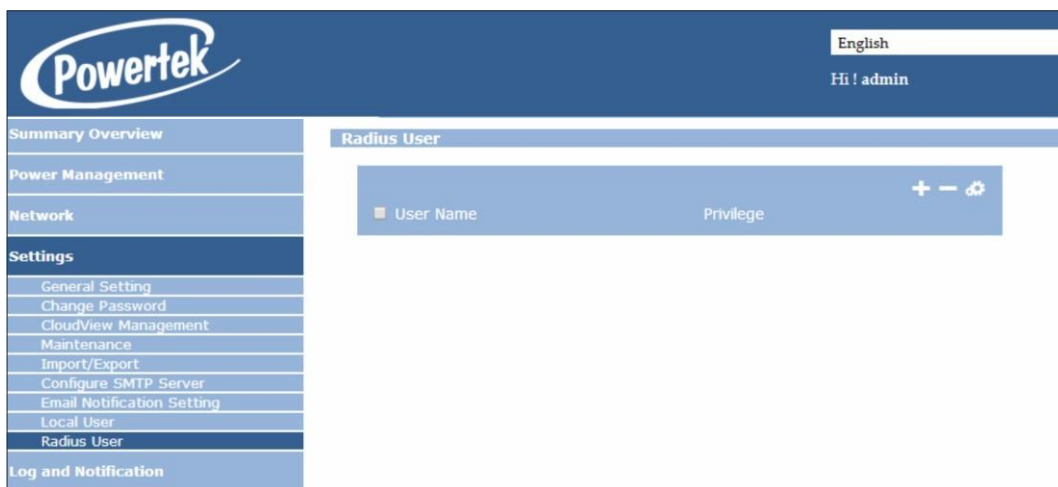


# Mit der Webschnittstelle

## Einstellungen-RADIUS-Benutzer

Auf dieser Seite kann der Power-Administrator RADIUS-Benutzer hinzufügen/löschen/abändern.

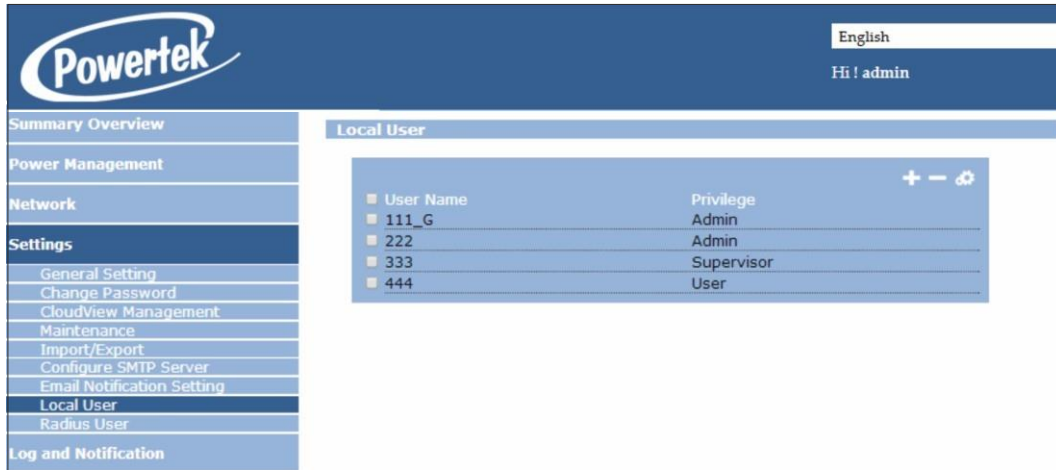
Sie müssen RADIUS aktivieren und im Netzwerkdienst bereithalten. Dann können Sie einen RADIUS-Benutzer hinzufügen und die Ausgangssteuerung für diesen Benutzer festlegen. Die Gruppierungs- und Zeitplanfunktion unterstützen auch den RADIUS-Benutzer.



**HINWEIS:** Wenn 2 Benutzer mit demselben Namen vorhanden sind, die sowohl für den lokalen Benutzer als auch für den RADIUS-Benutzer bestehen, hat der lokale Benutzer bei der POWERTEK PDU Vorrang.

# Mit der Webschnittstelle

## Einstellungen-Lokaler Benutzer



Diese Seite zeigt die Benutzerliste, und der Administrator kann sie ergänzen/löschen/abändern. Die Liste umfasst bis zu 8 Benutzer. Es bestehen 4 Arten von Berechtigungen für das Benutzerkonto, nachfolgend die Definition:

Berechtigung	Definition
Power-Administrator	Der Benutzer kann sämtliche Funktionen verwalten.
Administrator	Der Administrator kann keine Management-Funktionen [User Management], [Anschlussgruppierung], [FW Upgrade & Eingangs-/Ausgang-Upgrade], [Standardeinstellungen wiederherstellen] ausüben.
Überwachung	Überwachungsbenutzer verwalten nur die Funktionen [Leistungsüberwachung] neben [Anschlussgruppierung], [Eingangs-/Ausgangs-Upgrade].
Benutzer	Kann keinerlei Funktion verwalten. Schreibgeschützt.

# Mit der Webschnittstelle

## Protokoll und Benachrichtigung-Systemprotokoll

Diese Seite zeigt das Systemprotokoll.

The screenshot shows the Powertek web interface. On the left is a navigation menu with categories: Summary Overview, Power Management, Network, Settings, and Log and Notification. Under 'Log and Notification', 'System Log' is selected. The main content area is titled 'System Log' and shows a filter for the date range '06/06/2014' to '06/06/2014'. Below the filter is a table of log entries:

Date & Time	Description
06/06/2014 10:26:55	Agent IP,DHCP control had changed via HTTP/HTTPS by 10.1.2.168
06/06/2014 10:26:55	Mail sent successfully
06/06/2014 09:31:00	Mail sent successfully
06/06/2014 09:31:00	Mail sent successfully
06/06/2014 09:30:56	Outlet (PDU A_outlet 6) turned on by user
06/06/2014 09:30:56	Mail sent successfully
06/06/2014 09:30:44	Outlet (PDU A_outlet 6) turned off by user
06/06/2014 09:30:44	Mail sent successfully
06/06/2014 09:29:52	Mail sent successfully
06/06/2014 09:29:27	Mail sent successfully

At the bottom, it shows 'Show 10 entries per page' and '< < page 1 / 68 >>'.

## Protokoll und Benachrichtigung-Ereignisprotokoll

Diese Seite zeigt das Verlaufsprotokoll der Warnungen und Alarme.

The screenshot shows the Powertek web interface with the 'Event Log' selected in the navigation menu. The main content area is titled 'Event Log' and shows filters for 'Device: All' and 'Severity: All Events'. Below the filters is a table of event entries:

Date & Time	Severity	Event
06/06/2014 09:31:00	Informational	Outlet (PDU A_outlet 6) power had returned from critical to warning
06/06/2014 09:31:00	Informational	Outlet (PDU A_outlet 6) power had returned from warning to normal
06/06/2014 09:29:52	Critical	Outlet (PDU A_outlet 6) power was higher than critical set point
06/06/2014 09:29:27	Warning	Outlet (PDU A_outlet 6) power was higher than warning set point
06/06/2014 09:28:08	Informational	Outlet (PDU A_outlet 5) power had returned from warning to normal
06/06/2014 09:27:23	Informational	Outlet (PDU A_outlet 6) power had returned from critical to warning
06/06/2014 09:26:19	Critical	Outlet (PDU A_outlet 6) power was higher than critical set point
06/06/2014 09:25:54	Warning	Outlet (PDU A_outlet 6) power was higher than warning set point
06/06/2014 09:24:33	Informational	Outlet (PDU A_outlet 5) power had returned from warning to normal
06/06/2014 09:23:50	Informational	Outlet (PDU A_outlet 6) power had returned from critical to warning

At the bottom, it shows 'Show 10 entries per page' and '< < page 1 / 67 >>'.

# Mit der Webschnittstelle

## Einstellungen-SMTP-Server konfigurieren

Auf dieser Seite können Benutzer den SMTP-Server konfigurieren.

The screenshot shows the Powertek web interface. The top navigation bar includes the Powertek logo, a language dropdown set to 'English', and a user greeting 'Hi ! admin'. A left sidebar menu lists various system settings, with 'Configure SMTP Server' highlighted. The main content area is titled 'Configure SMTP Server' and contains a form with the following fields:

SMTP Server	10.1.9.251
Port Number	25
Sender Email Address	test01@ia9.org
Prefix	test
<input checked="" type="checkbox"/> Enable SMTP Authentication	
User Name	test01
Password	*****

An 'Apply' button is located at the bottom right of the form.

## Einstellungen-E-Mail-Benachrichtigungseinstellung

Auf dieser Seite kann der Benutzer die E-Mail Benachrichtigungseinstellung festlegen. Klicken Sie auf „+“, um eine neue Einstellung festzulegen. Geben Sie „Empfängeradresse“ ein, wählen Sie „E-Mail-Art“/„Ereignisebene“ und „Beschreibung“ aus, dann klicken Sie auf „Übernehmen“ zur Speicherung der Einstellung. Sie können eine Testmail zur Bestätigung der richtigen oder falschen Einstellung schicken, indem Sie auf „Test schicken“ klicken. Nach richtiger Festlegung erhalten Sie eine Benachrichtigungs-E-Mail, sobald das Ereignis ausgelöst wurde.

The screenshot shows the Powertek web interface with the 'Email Notification Setting' page. The top navigation bar and sidebar are identical to the previous screenshot. The main content area is titled 'Email Notification Setting' and displays a table of existing notification settings. A '+ - ⚙' control bar is visible above the table.

Receiver Address	Email Type	Event Level	Description	
test01@ia9.org	Events	Information	spsTEST	
test02@ia9.org	Events	Information	ttt	

# Mit der Webschnittstelle

## Protokoll und Benachrichtigung-Verlaufsprotokoll Eingänge

Diese Seite zeigt das Verlaufsprotokoll der Eingänge. Sie können das Aufzeichnungsintervall bei Allgemeine Einstellung unter Systemmanagement einstellen.

The screenshot displays the 'Inlet History Log' page. The left sidebar contains navigation options: Summary Overview, Power Management, Network, Settings, and Log and Notification (with sub-items: System Log, Event Log, Inlet History Log, and Outlet History Log). The main area shows filters for 'From: 06/06/2014' and 'To: 06/06/2014', and 'Device: All'. Below the filters are 'Apply' and 'Clear All' buttons. A table lists log entries with columns: Date & Time, Device Name, Pwr.kW, Pwr Max.kW, Energy.kWh, Ph 1, I.A Ph 2, and I.A Ph. The table shows 10 entries for PDU A devices. At the bottom, it indicates 'Show 10 entries per page' and 'page 1 / 85'.

Date & Time	Device Name	Pwr.kW	Pwr Max.kW	Energy.kWh	Ph 1	I.A Ph 2	I.A Ph
06/06/2014 14:16:00	PDU A	4.9	8.9	0.00	0.07	0.00	0
06/06/2014 14:15:00	PDU A	5.0	8.9	0.00	0.07	0.00	0
06/06/2014 14:14:00	PDU A	5.0	8.9	0.00	0.07	0.00	0
06/06/2014 14:13:00	PDU A	5.0	8.9	0.00	0.07	0.00	0
06/06/2014 14:12:00	PDU A	5.0	8.9	0.00	0.07	0.00	0
06/06/2014 14:11:00	PDU A	5.0	8.9	0.00	0.07	0.00	0
06/06/2014 14:10:00	PDU A	5.0	8.9	0.00	0.07	0.00	0
06/06/2014 14:09:00	PDU A	5.0	8.9	0.00	0.07	0.00	0
06/06/2014 14:08:00	PDU A	5.0	8.9	0.00	0.07	0.00	0
06/06/2014 14:07:00	PDU A	5.0	8.9	0.00	0.07	0.00	0

## Protokoll-Verlaufsprotokoll Ausgänge

Diese Seite zeigt das Verlaufsprotokoll der Ausgänge.

The screenshot displays the 'Outlet History Log' page. The left sidebar contains navigation options: Summary Overview, Power Management, Network, Settings, and Log and Notification (with sub-items: System Log, Event Log, Inlet History Log, and Outlet History Log). The main area shows filters for 'From: 06/06/2014' and 'To: 06/06/2014', and 'Device: All' and 'Outlet: All'. Below the filters are 'Apply' and 'Clear All' buttons. A table lists log entries with columns: Date & Time, Device Name, Outlet Name, Pwr.kW, Pwr Max.kW, Energy.kWh, and I.A Ph. The table shows 10 entries for PDU A devices across various outlets. At the bottom, it indicates 'Show 10 entries per page' and 'page 1 / 677'.

Date & Time	Device Name	Outlet Name	Pwr.kW	Pwr Max.kW	Energy.kWh	I.A Ph
06/06/2014 14:18:00	PDU A	outlet 1	0.0	0.0	0.00	0.01
06/06/2014 14:18:00	PDU A	outlet 2	0.0	0.0	0.00	0.01
06/06/2014 14:18:00	PDU A	outlet 3	0.0	5.6	0.00	0.01
06/06/2014 14:18:00	PDU A	outlet 4	0.0	0.0	0.00	0.01
06/06/2014 14:18:00	PDU A	outlet 5	0.0	2.4	0.00	0.01
06/06/2014 14:18:00	PDU A	outlet 6	4.9	6.2	0.10	0.07
06/06/2014 14:18:00	PDU A	outlet 7	0.0	9.7	0.00	0.01
06/06/2014 14:18:00	PDU A	outlet 8	0.0	0.0	0.00	0.01
06/06/2014 14:17:00	PDU A	outlet 1	0.0	0.0	0.00	0.01
06/06/2014 14:17:00	PDU A	outlet 2	0.0	0.0	0.00	0.01